

Der Bauwerksanschluss

1.0 Beanspruchung der Anschlussfugen

- 1 Schlagregen
- 2 Windlasten
- 3 Bedienung
- 4 Schall
- 5 Elementausdehnung
- 6 Unplanmäßiges Schließen (Zuschlagen durch Wind)

2.0 Fugenarten und Ausbildung

2.1 Arbeitsfugen

Die Fugen müssen keine Bewegungen aufnehmen. Die Fugenmasse hat nur Abdichtungsfunktion.

2.2 Bewegungsfugen

Diese Fugen sind allen Einflüssen aus Punkt 1.0 ausgesetzt. Sie müssen deshalb höheren Beanspruchungen standhalten und bedingen eine sorgfältige Ausführung sowie besonders beanspruchbare Materialien. Nur so können Bauschäden verhindert werden. Für die Abdichtung zwischen Fensterrahmen und Bauwerk sind Fugendichtmassen sehr gut geeignet, da sie Bauwerkstoleranzen ausgleichen können, einfach zu verarbeiten sind und allen Beanspruchungen durch Wind, Schlagregen und Bewegungen dauerhaft standhalten. Fugenbänder und Einbauzargen sind ebenso geeignet, aber nicht so universell einsetzbar.

2.2.1 Fehlerquellen bei der Fugenplanung

1. Zu geringe Fugenbreite/Fugentiefe
2. Falsche Annahme der Bewegungsrichtungen
3. Ungenügende Ausführung der Haftflächen (3-Seitenhaftung vermeiden, Fugenflanken müssen fest und trocken sein).

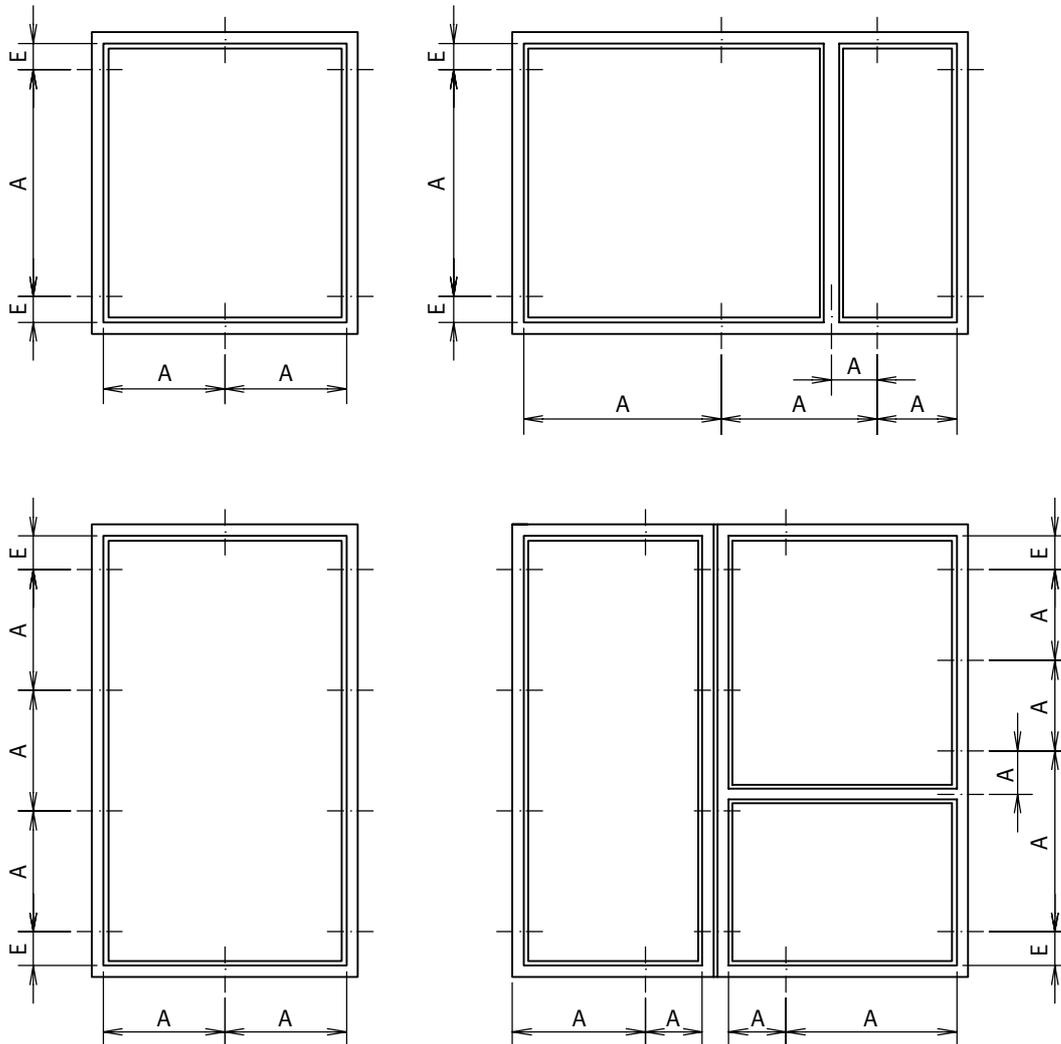
2.2.2 Fehlerquellen bei der Ausführung

1. 3-Seitenhaftung
2. Haftstellen nass
3. Keine festen Haftflächen
4. Keine oder ungenügende Tiefenbegrenzung
5. geschlossenzellige Rundschnur
6. Falsches Fugenmaterial
7. Nichtbeachtung der techn. Richtlinien des Fugenmassen-Herstellers

2.2.3 Besondere Anforderungen

Besonders bei Schallschutz-Anforderungen muss der Zwischenraum zwischen äußerer und innerer Fuge bzw. Rahmenseite und Bauwerksanschluss sorgfältig mit Mineralfaser (Glasfaser/Steinwolle) ausgefüllt werden. Diese dämpft den Schalldurchgang erheblich. Die hinterfüllte Mineralfaser darf nicht zu fest gestopft werden, um feste Kopplungen zwischen PVC-Blendrahmen und Bauwerk zu vermeiden. Ausfüllen der Fugen (Vermörtelung) ist falsch, denn dadurch wird eine direkte, feste Verbindung von Fenster zum Baukörper hergestellt. Die Vermörtelung löst sich durch die Bewegungen des Fensters und fällt heraus. Durch unkontrolliertes Schließen (Wind: Flügel zuschlagen usw.) werden die Fugen besonders belastet. Daher kann ein Anschluß mit Putz auf Dauer nicht dicht sein. Der Putz bröckelt ab, Wasser kann eindringen und führt zu Bauschäden. Fugenmassen federn zurück und bleiben dicht. Putzanschlußprofile aus PVC-überzogenen Winkelleisten bieten den Vorteil, dass die Fugenmasse an ihren Haftflächen immer mit PVC in Berührung kommt. Dies läßt eine Verfüllung zu, auch wenn der anschließende Putz noch feucht ist. Eine einwandfreie feste Fugenflanke ist vorhanden und viele Fehlerquellen werden vermieden. Durchbiegungen von Stürzen sind in der Fugenbemessung zu berücksichtigen (Baustatiker fragen!).

Anordnung der Befestigungen



A = Ankerabstand max. 700 mm

E = Abstand von der Innenecke
100 bis 150 mm

Bei Pfosten und Riegel Abstand
von der Innenkante Profil
100 bis 150 mm



Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten
auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

(nicht maßstäblich)
Stand 07.05 · Technische Änderungen vorbehalten.

1.0 Schutzfolierung

Bei Profilen, die werkseitig mit Schutzfolie versehen sind, empfehlen wir, diese direkt im Anschluss an die Montage, aber spätestens 3 Monate nach Einbau der Fenster zu entfernen.

2.0 Lagerung und Transport

Unterlagen, Zulagen usw. sollen rutsch- und kippstabil sein (Holzplatten, Paletten, Gestelle). Alle Fenster- und Tür-Elemente stehend transportieren. Druckstellen und Durchbiegungen vermeiden.

Verpackungen dürfen keine schädlichen Auswirkungen haben. Wärme- und Wasserstau durch Verpackung unbedingt vermeiden.

3.0 Einbau

3.1 Bauseitige Grundlagen:

3.1.1 Maßtoleranzen im Hochbau DIN 18 202

Bauwerksöffnungen nach folgender Tabelle überprüfen:

Oberfläche der Bauteile	zulässige Abweichungen bei Nennmaßbereich		
	bis 2,5 m	über 2,5 m bis 5 m	über 5 m
nicht fertig (z. B. noch nicht geputztes Mauerwerk)	± 10 mm	± 15 mm	± 20 mm
fertig (z. B. geputztes Mauerwerk, Mauerwerk aus Vormauersteinen, Sichtbeton)	± 5 mm	± 10 mm	± 15 mm

3.1.2 Höhenbezugspunkte

Der Auftraggeber hat für entsprechende Höhenangaben (Meterriss) zu sorgen. Die Höhenbezugspunkte müssen in jedem Geschoß mind. einmal vorhanden sein. Abstände der Bezugspunkte max. 10 m. Die Höhenpunkte sollten vor Montagebeginn überprüft und bei Unstimmigkeiten dem Auftraggeber sofort mitgeteilt werden.

3.1.3 Lage im Bauwerk

Alle Elemente sind, wenn nicht anders verlangt, lotrecht, waagrecht und fluchtgerecht einzusetzen.

Die genaue Lage der Fenster- und Tür-Elemente im Baukörper ist mit dem Auftraggeber/Planer schriftlich zu vereinbaren.

4.0 Verbindung zum Baukörper

4.1 Befestigungsmittel

Dübel, Anker, Schlaufen, Montageschienen, Einbauzargen usw.

- Die Befestigungselemente (Schlaufen, Dübel usw.) sind so zu wählen, dass die Elementausdehnungen an den Bauwerksanschlüssen nicht behindert werden (Spezialdübel sind zu empfehlen).

4.2 Befestigung

4.2.1 Montagefixierung und Ausrichtung mit Keilen. Eine diagonale Verkeilung ist zu empfehlen (jedoch nicht unmittelbar an den Ecken). Mindestens 10 mm Baufuge belassen, um eine spätere einwandfreie Abdichtung zu ermöglichen.

4.2.2 Befestigungspunkte sind folgendermaßen zu wählen:

- 100 - 150 mm von den Innenecken entfernt.
- Abstände zueinander max. 700 mm.
- Einbaurichtlinien auf Seite 2 beachten.

Achtung!

Bei einbruchhemmenden Türen und Fenstern sind druckfeste Hinterfütterungen zwischen Wand und Blendrahmen an allen Verriegelungspunkten einzusetzen.

5.0 Fugen zwischen Rahmen und Bauwerken

5.1 Breite

An den Laibungsanschlüssen sowie am Sturz sind möglichst gleich breite Fugen zu belassen. Folgende Tabelle ist zu beachten, wenn Silikondichtmassen als Fugendichtungsmaterial eingesetzt werden.

Oberflächen der Fensterprofile	Fugenausbildung (Mindestfugenbreite b in mm)						
	bei stumpfem Anschlag				bei Innenanschlag		
	für Elementlängen bis				für Elementlängen bis		
	1,5 m	2,5 m	3,5 m	4,5 m	2,5 m	3,5 m	4,5 m
weiß	10	15	20	25	10	10	15
nicht weiß	15	20	25	30	10	15	20

Bei einer Laibung mit Anschlag ist der Mindestabstand von 10 mm zwischen Fensterebene und Anschlag einzuhalten.

5.2 Abdichtung

Die Anschlussfuge zum Bauwerk ist mit Mineralfaserdämmstoffen vollständig auszufüllen.

Beim Einbringen des Dämmmaterials muss darauf geachtet werden, dass die für Abdichtung notwendige Fugenbreite und -tiefe frei bleibt.

Andere Formen der Dämmung (z. B. nicht nachreagierende Füllschäume) sind nur noch dann zulässig, wenn diese beispielsweise im Leistungsverzeichnis (LV) vertraglich festgelegt wurden.

Bitumenhaltige Stoffe sind nicht zulässig. Rahmenverformungen sind auf jeden Fall zu vermeiden.

Bei der Abdichtung der Fuge sollte nach dem Grundsatz "innen dichter als außen" vorgegangen werden.

Bei Verwendung von neutralvernetztem Silikon und anderen Dichtstoffen gilt, sofern nicht anders gefordert, die Faustregel: die Dichtstoffdicke entspricht der halben Fugenbreite.

Beim Abdichten mit vorkomprimierten Dichtbändern und Bauabdichtungsbahnen sind die Verarbeitungshinweise der Hersteller zu beachten.

6.0 Allgemeines, Hinweise

6.1 Bei besonders breiten Elementen mit dem Auftraggeber die Größe der möglichen Sturzdurchbiegung klären, damit eine entsprechende Bauwerksfuge ausgebildet werden kann.

6.2 Kräfte aus Bauwerksbewegungen dürfen nicht auf das eingebaute Element übertragen werden.

6.3 Nach Einbau der Elemente sofort mit dem Auftragnehmer eine Abnahme (§ 12 VOB) vornehmen.

6.4 Bei bauseitigen Außenfensterbänken aus Natur- oder Kunststein sollte eine Futterleiste oder ein entsprechendes Profil (zwischen unterem Rahmen und Fensterbrüstung) eingesetzt werden. Damit werden Wärmebrücken zwischen Außen- und Innenfensterbank vermieden.

Symbolik für Materialien

Material	Wärmeleitfähigkeit λ_R W/(m·K)
Leichthochlochziegel W	0,330
Leichthochlochziegel	0,210
Stahlbeton	2,100
Porenbeton	0,190
Leichtbetonsteine	0,180
Kalksandstein	0,700
Naturstein	2,300
Granit, Marmor	3,500
Außenputz/Innenputz	0,870/0,350
Wärmedämmputz	0,080
Gipskartonplatte	0,210
Gipsfaserplatte	0,360
Zementestrich	1,400
Nadelholz	0,130
Holzwerkstoff	0,170
Alu-Profile	160/50
Stahl-Profile	160/50
Hinterfüllmaterial / imprägnierte Dichtungsbänder aus Schaumkunststoff (vorkompr. Dichtband)	0,060
spritzbare Abdichtung	0,350
Wärmedämmung, WLG 040	0,040
Wärmedämmung, WLG 035	0,035
Wärmedämmung, WLG 025	0,025
Dichtungsbahnen (Folien), Fugendichtungsbänder	–
Klinkermauerwerk	0,960
Faserzementplatte	1,000
Kunststoffprofile	0,170
Fugendämmmaterial	0,035



Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

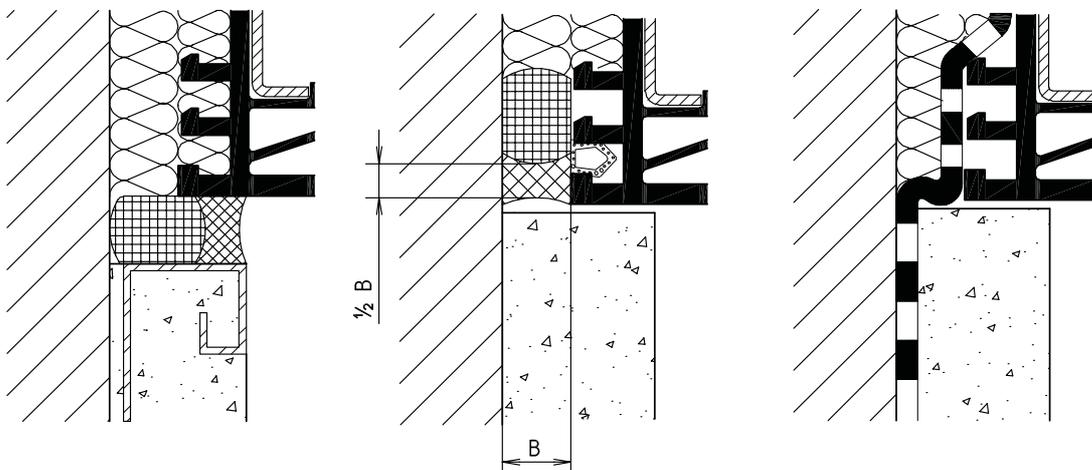
(nicht maßstäblich)

Stand 07.05 · Technische Änderungen vorbehalten.

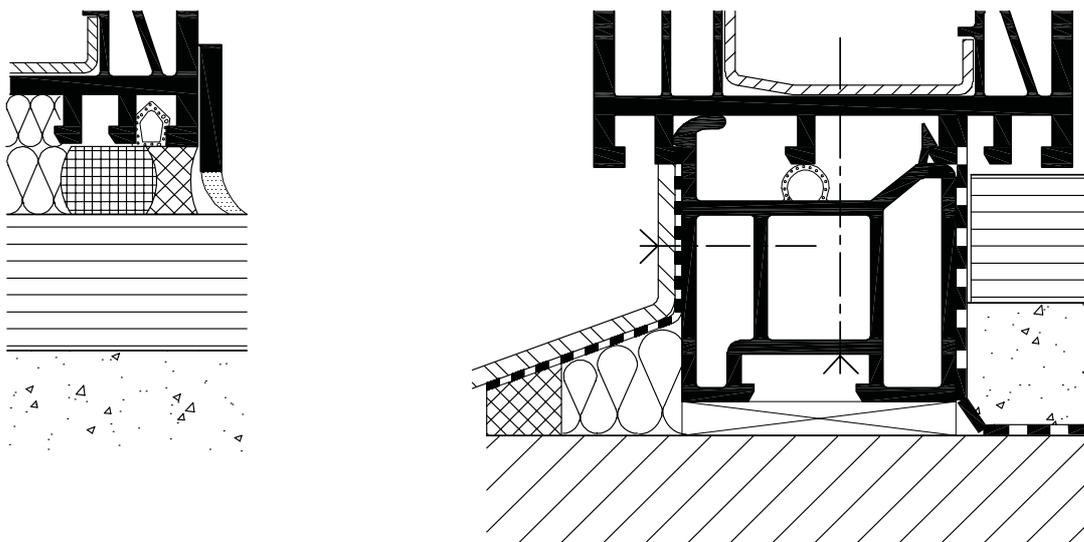
Varianten verschiedener Abdichtungen der Anschlussfuge von Fenstern zum Baukörper

Seitliche Bauanschlüsse mit Putzanschlussprofil

mit Kellenschnitt

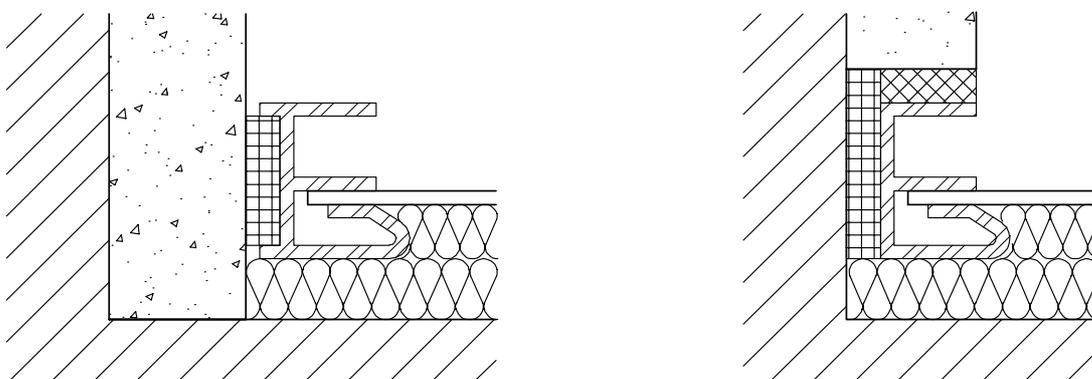


Fensterbankanschlüsse



Seitliche Alu-Fensterbankanschlüsse nachträglicher Einbau

Rohbaumontage



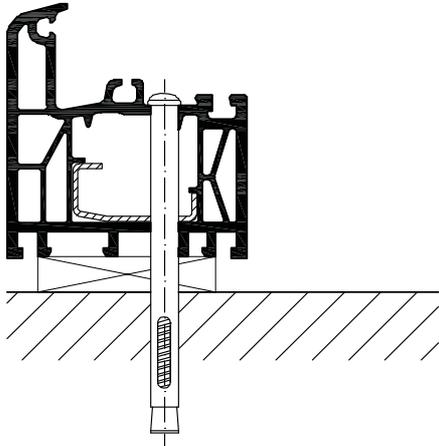
Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

(nicht maßstäblich)

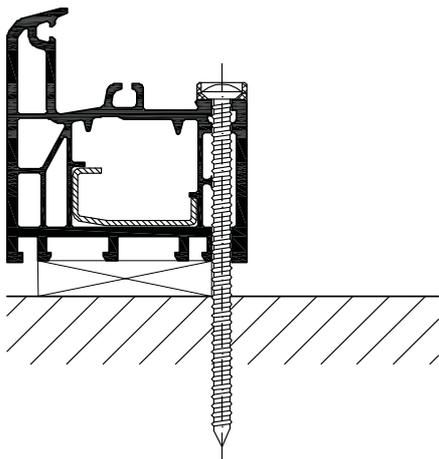
Stand 07.05 · Technische Änderungen vorbehalten.

Befestigungsmöglichkeiten des Fensters zum Baukörper (unterer waagerechter Anschluss)

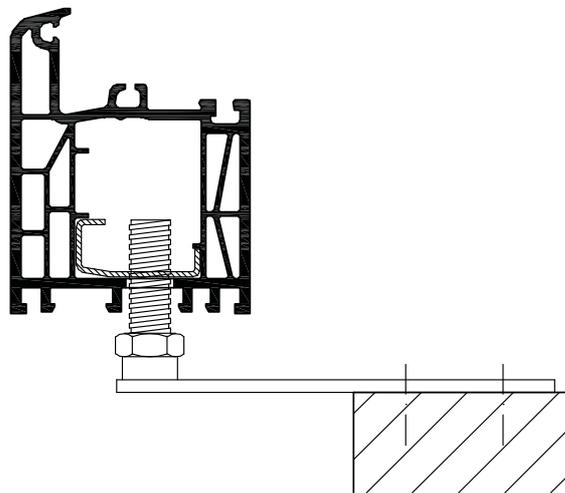
Rahmenverschraubung mit Dübel



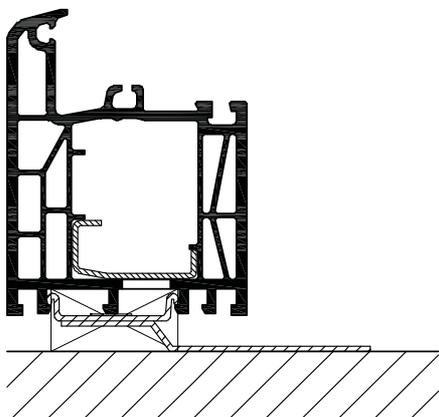
Dübellose Rahmenverschraubung



Befestigungsmöglichkeit System Adjufix



Rahmenverschraubung mit Lasche



Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

(nicht maßstäblich)

Stand 07.05 · Technische Änderungen vorbehalten.

Zeichnung 1 Monolithische Außenwand, Fenstertür mit Austritt, stumpfer Anschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Innenanschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Deckleisten, stumpfer Anschlag.

Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag

Zweischalige Außenwand mit Kerndämmung, Innenanschlag gegen Klinker.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten in zweischaliger Außenwand mit Dämmung und Luftschicht, Innenanschlag gegen Klinker.

Kerngedämmte hinterlüftete Außenwand mit leichter Vorsatzschale.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Rolladen-Aufsatzelement, Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Vorbaurolladen in zweischaliger Außenwand mit Dämmung, stumpfer Anschlag.

Fußpunktanschluss einer Kunststoff-Balkontür nach Flachdachrichtlinie.

Plattenbau Typ WBS 70.

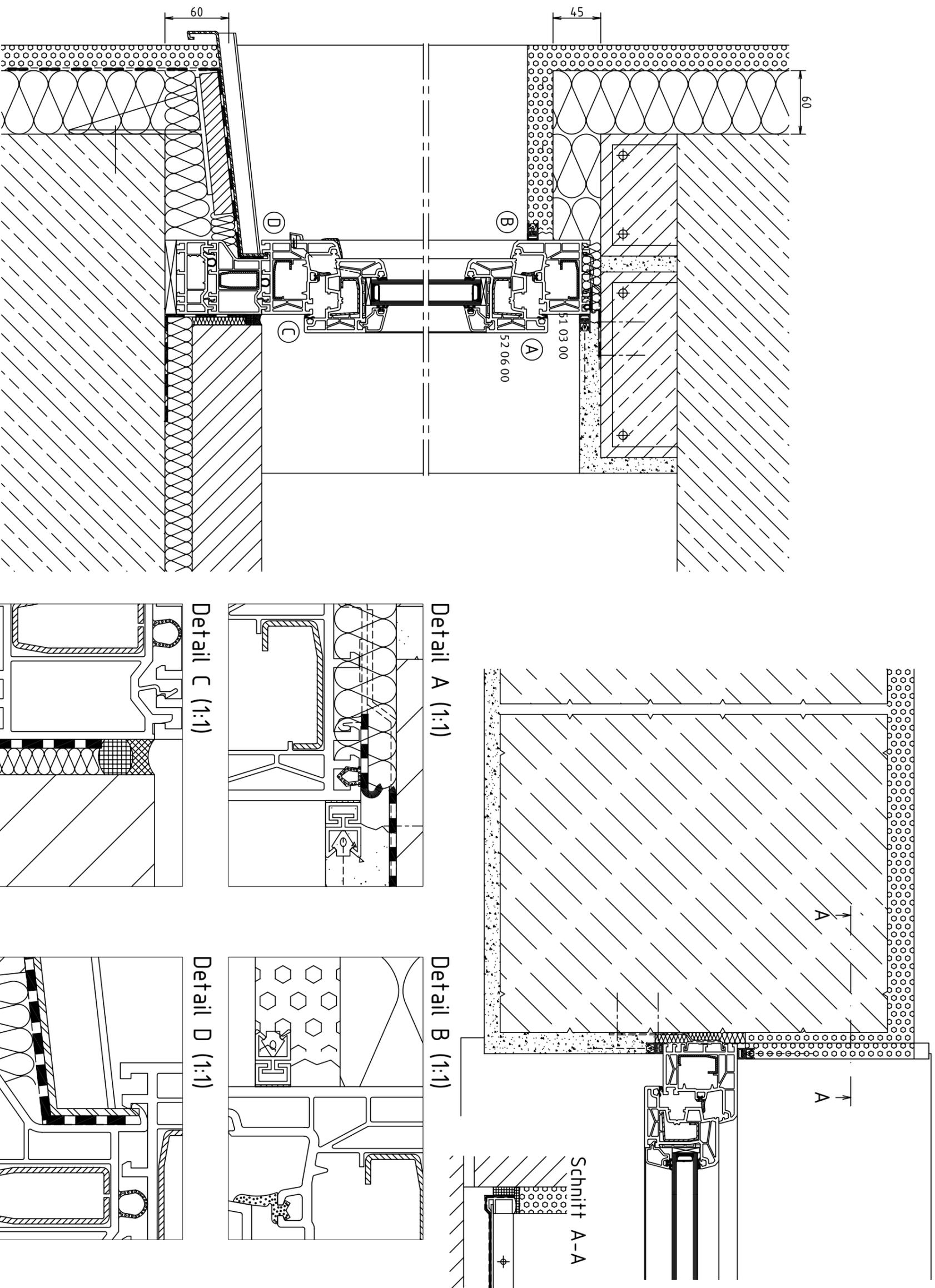
Monolithische Außenwand, Fenster mit Renovierungsblendrahmen.



Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

(nicht maßstäblich)

Stand 09.05 · Technische Änderungen vorbehalten.



Zusätzliche Verstärkung nach stat. Erfordernissen.

Monolithische Außenwand, Fenstertür mit Austritt, stumpfer Anschlag.

Zeichnung 2 Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Innenanschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Deckleisten, stumpfer Anschlag.

Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag

Zweischalige Außenwand mit Kerndämmung, Innenanschlag gegen Klinker.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten in zweischaliger Außenwand mit Dämmung und Luftschicht, Innenanschlag gegen Klinker.

Kerngedämmte hinterlüftete Außenwand mit leichter Vorsatzschale.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Rolladen-Aufsatzelement, Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Vorbaurolladen in zweischaliger Außenwand mit Dämmung, stumpfer Anschlag.

Fußpunktanschluss einer Kunststoff-Balkontür nach Flachdachrichtlinie.

Plattenbau Typ WBS 70.

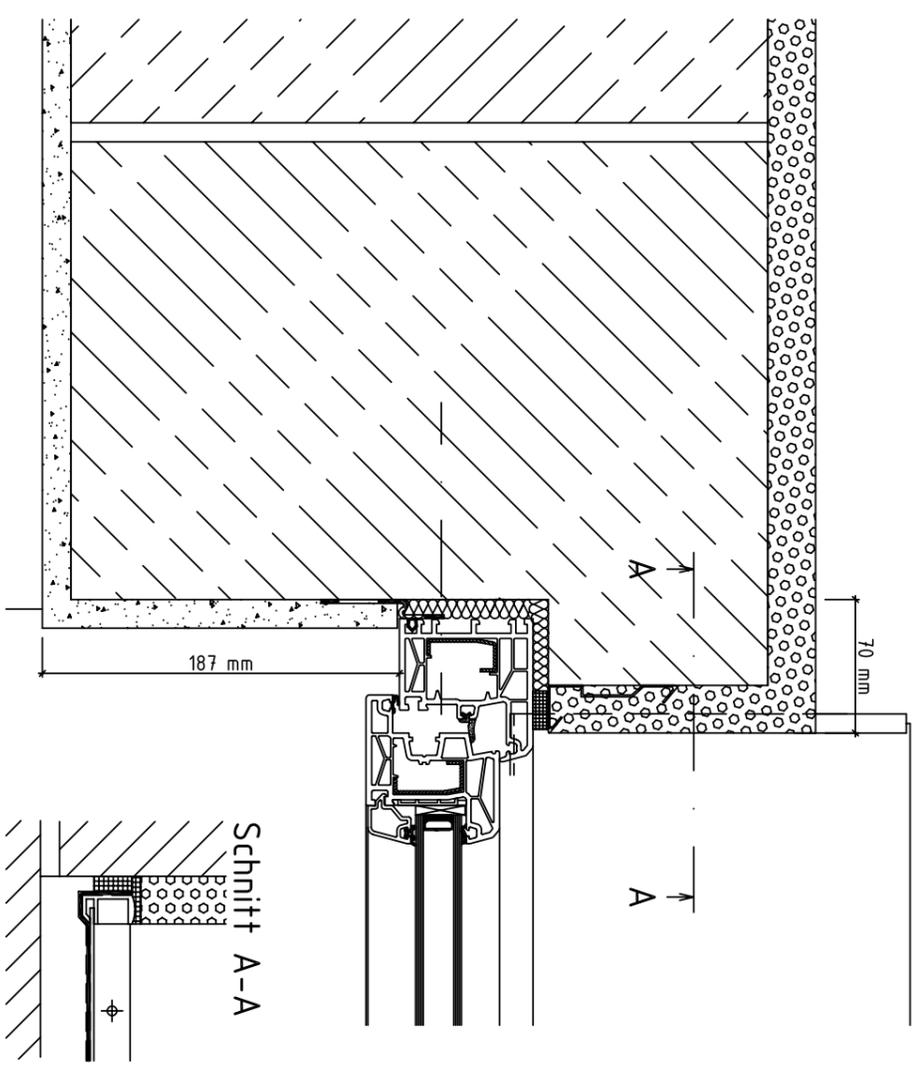
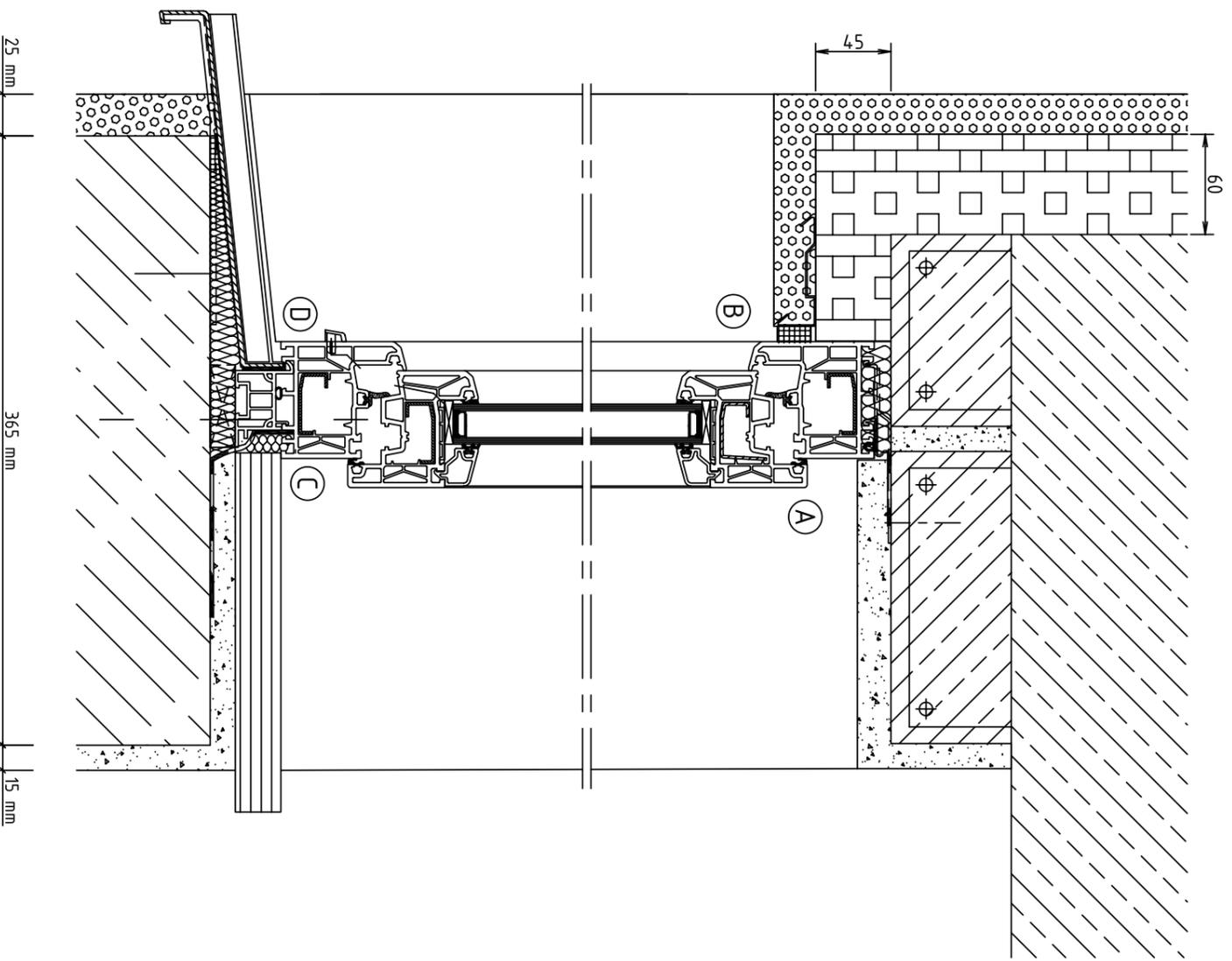
Monolithische Außenwand, Fenster mit Renovierungsblendrahmen.



Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

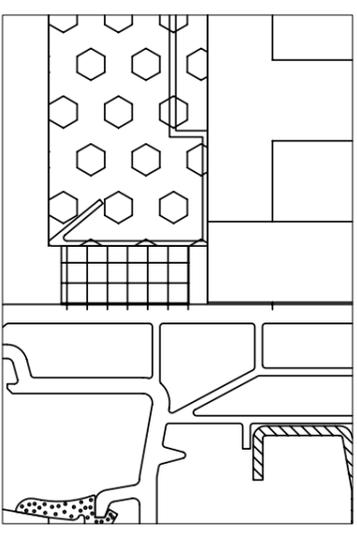
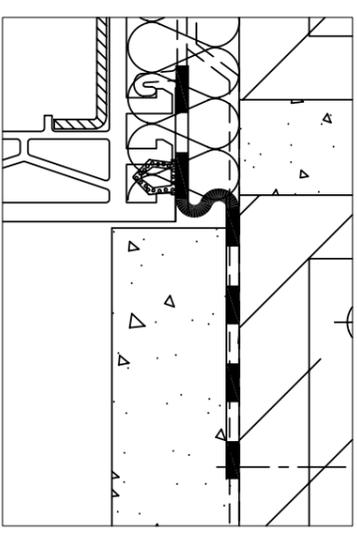
(nicht maßstäblich)

Stand 09.05 · Technische Änderungen vorbehalten.



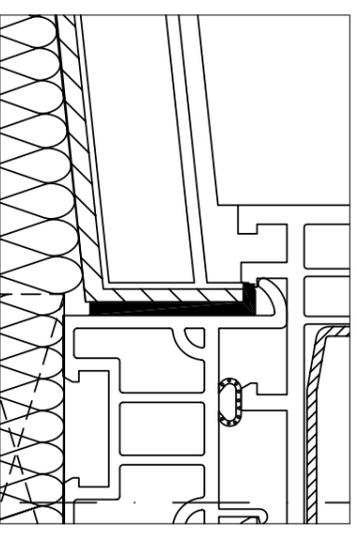
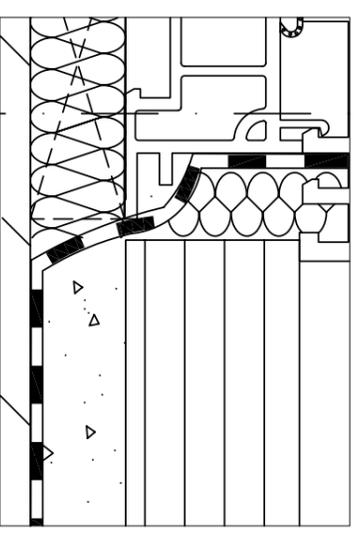
Detail A (1:1)

Detail B (1:1)



Detail C (1:1)

Detail D (1:1)



Zusätzliche Verstärkung nach stat. Erfordernissen.

Monolithische Außenwand, Fenstertür mit Austritt, stumpfer Anschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Innenanschlag.

Zeichnung 3 Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Deckleisten, stumpfer Anschlag.

Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag

Zweischalige Außenwand mit Kerndämmung, Innenanschlag gegen Klinker.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten in zweischaliger Außenwand mit Dämmung und Luftschicht, Innenanschlag gegen Klinker.

Kerngedämmte hinterlüftete Außenwand mit leichter Vorsatzschale.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Rolladen-Aufsatzelement, Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Vorbaurolladen in zweischaliger Außenwand mit Dämmung, stumpfer Anschlag.

Fußpunktanschluss einer Kunststoff-Balkontür nach Flachdachrichtlinie.

Plattenbau Typ WBS 70.

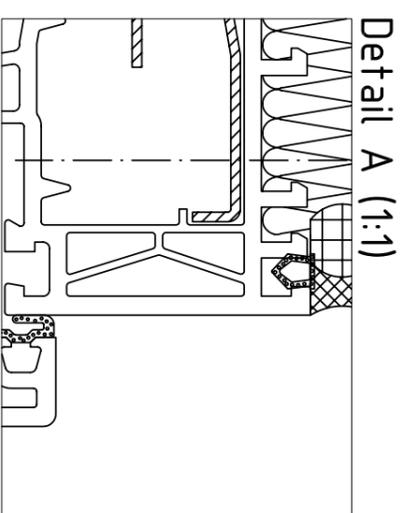
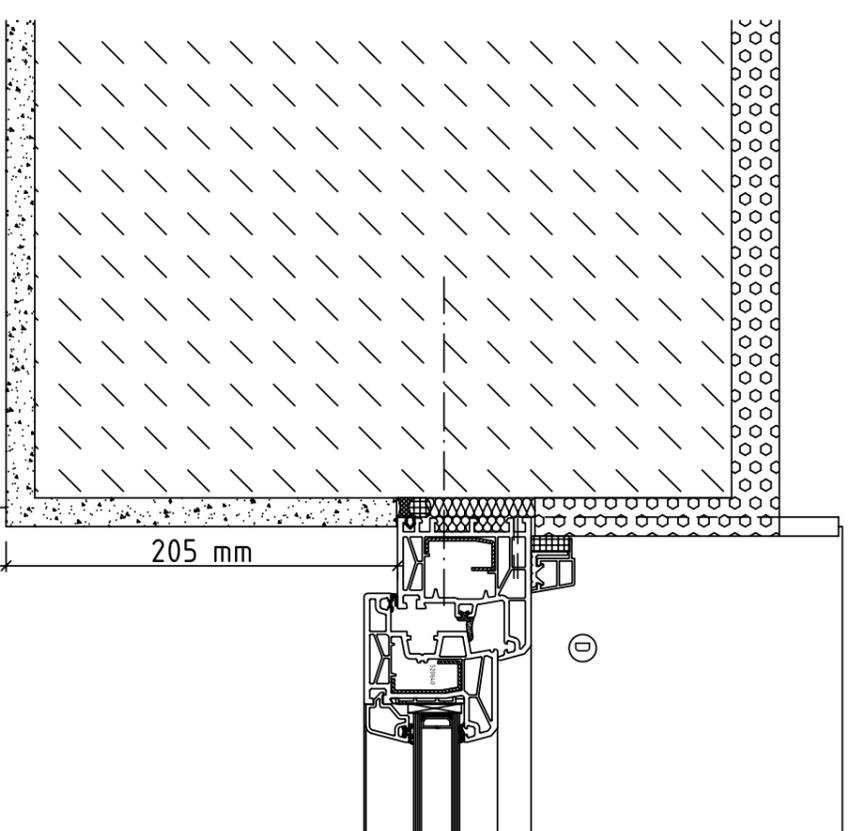
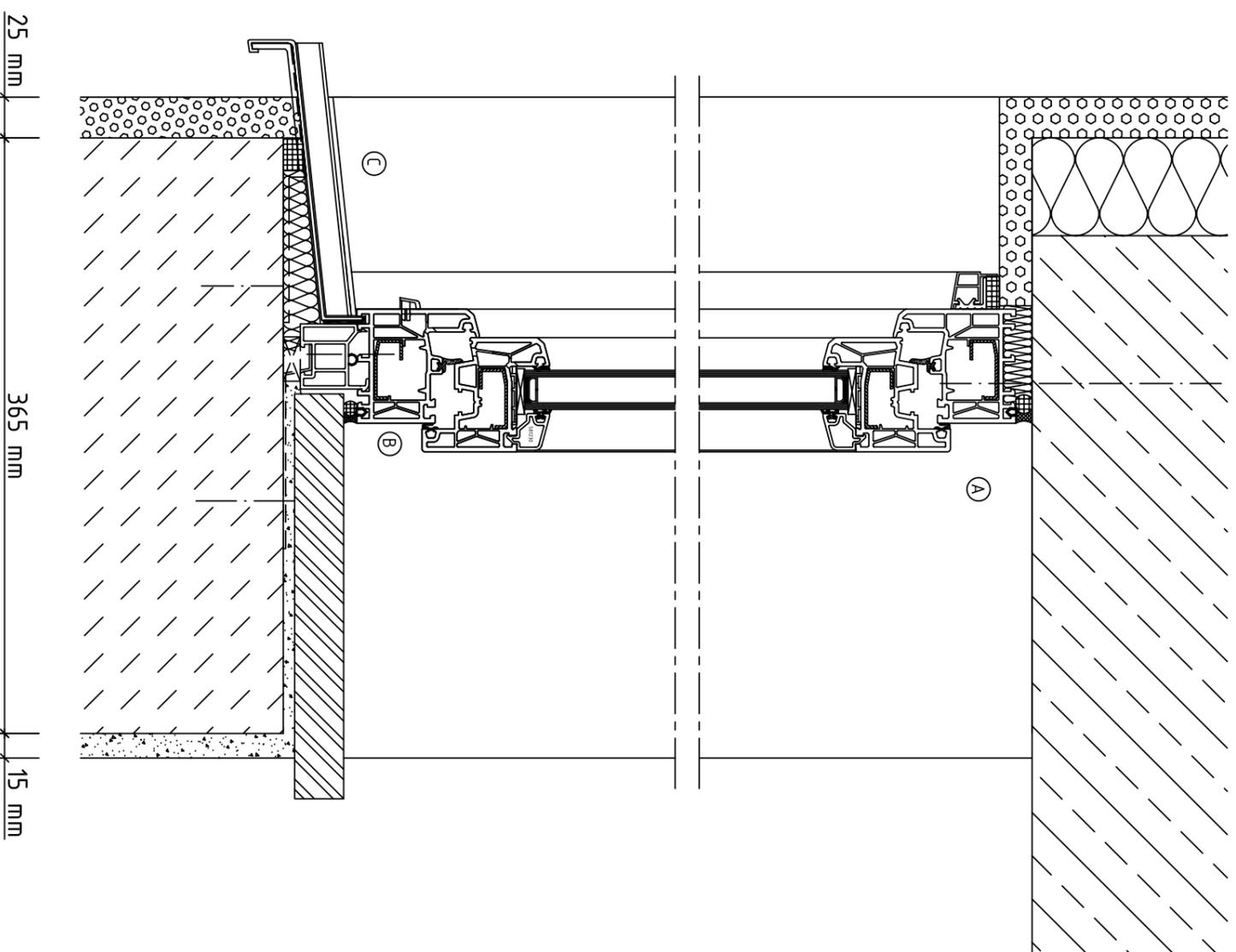
Monolithische Außenwand, Fenster mit Renovierungsblendrahmen.



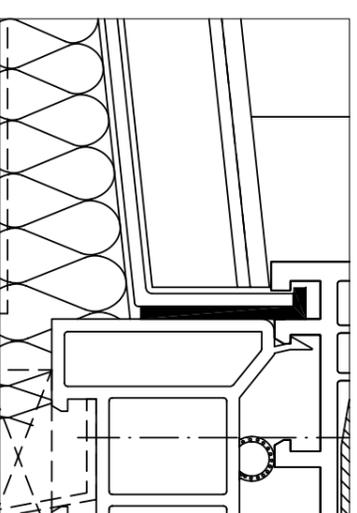
Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

(nicht maßstäblich)

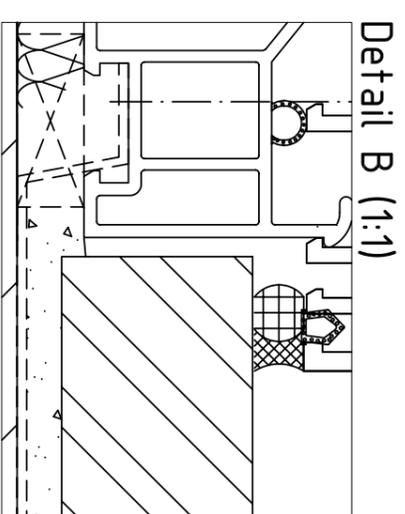
Stand 09.05 · Technische Änderungen vorbehalten.



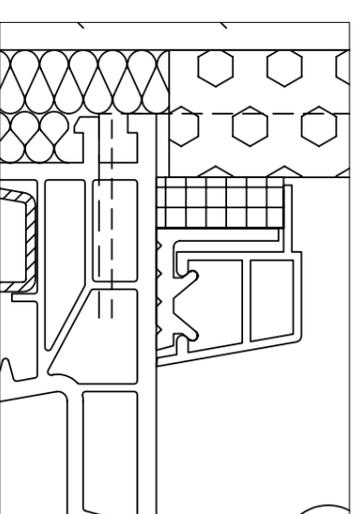
Detail A (1:1)



Detail C (1:1)



Detail B (1:1)



Detail D (1:1)

Monolithische Außenwand, Fenstertür mit Austritt, stumpfer Anschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Innenanschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Deckleisten, stumpfer Anschlag.

Zeichnung 4 Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag

Zweischalige Außenwand mit Kerndämmung, Innenanschlag gegen Klinker.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten in zweischaliger Außenwand mit Dämmung und Luftschicht, Innenanschlag gegen Klinker.

Kerngedämmte hinterlüftete Außenwand mit leichter Vorsatzschale.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Rolladen-Aufsatzelement, Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Vorbaurolladen in zweischaliger Außenwand mit Dämmung, stumpfer Anschlag.

Fußpunktanschluss einer Kunststoff-Balkontür nach Flachdachrichtlinie.

Plattenbau Typ WBS 70.

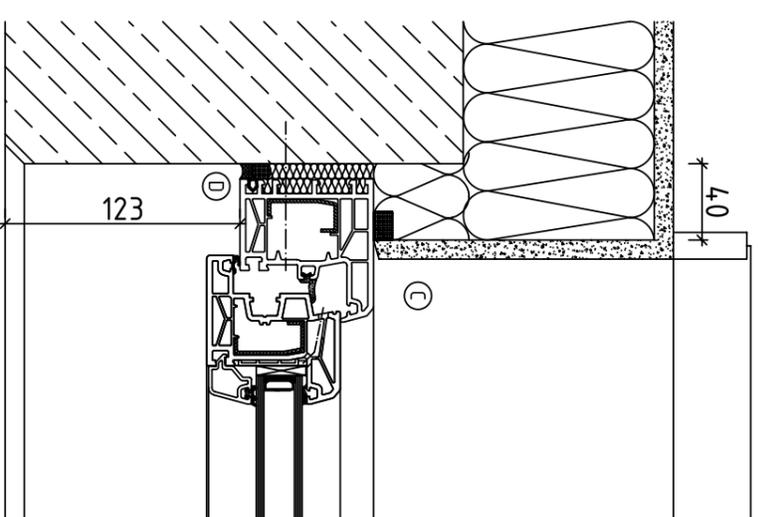
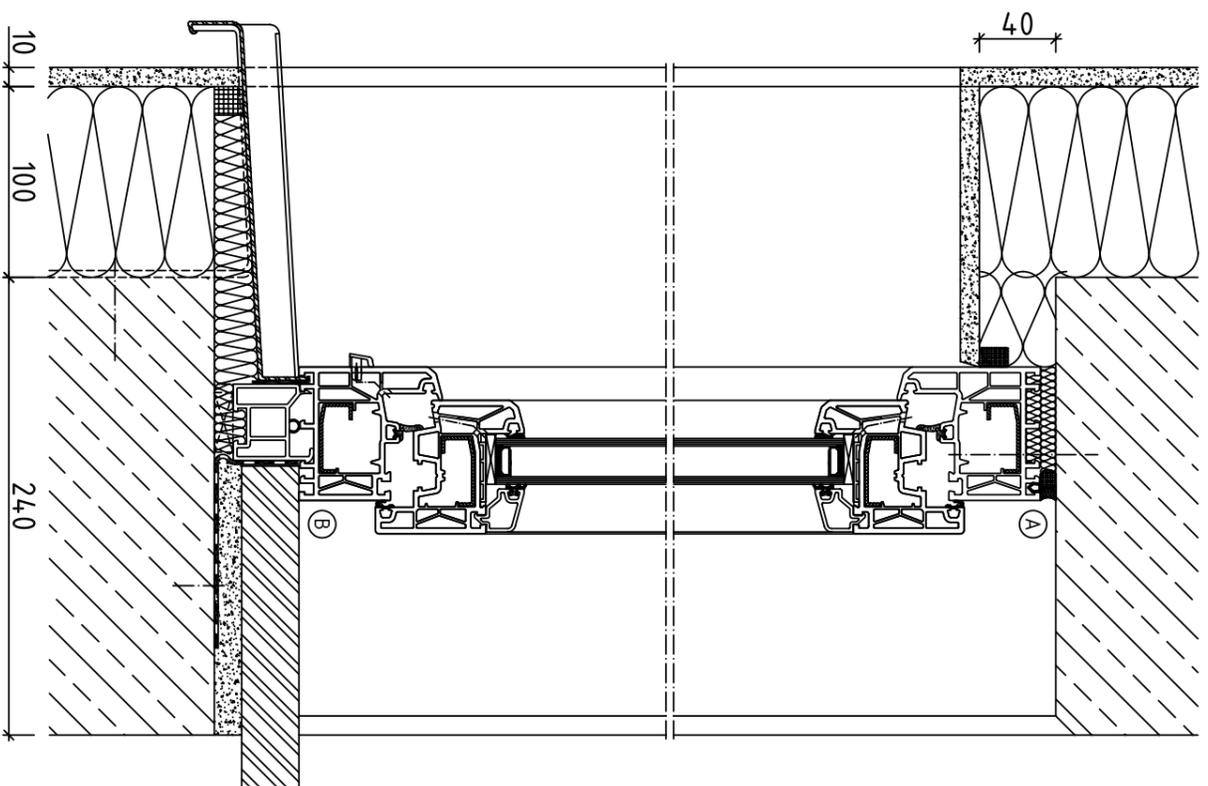
Monolithische Außenwand, Fenster mit Renovierungsblendrahmen.



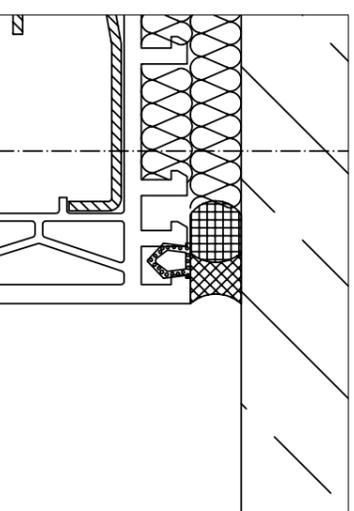
Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

(nicht maßstäblich)

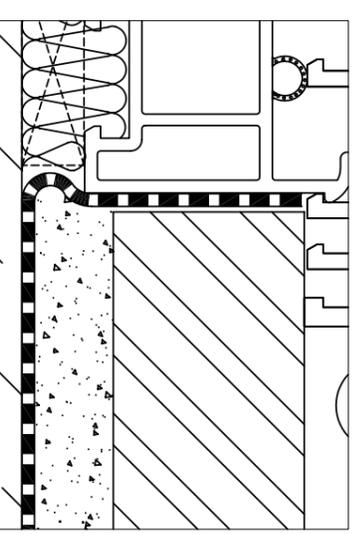
Stand 09.05 · Technische Änderungen vorbehalten.



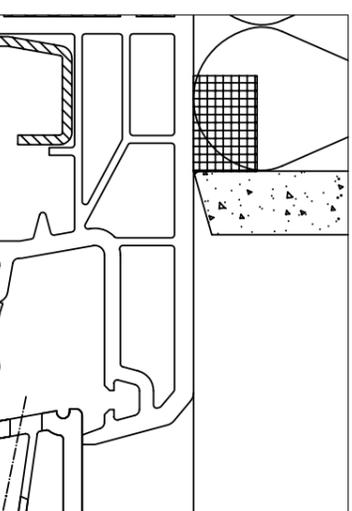
Detail A (1:1)



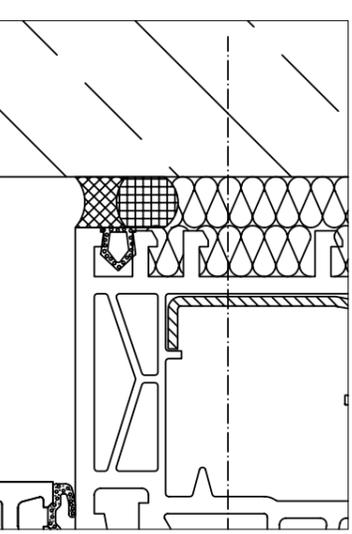
Detail B (1:1)



Detail C (1:1)



Detail D (1:1)



Monolithische Außenwand, Fenstertür mit Austritt, stumpfer Anschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Innenanschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Deckleisten, stumpfer Anschlag.

Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag

Zeichnung 5 Zweischalige Außenwand mit Kerndämmung, Innenanschlag gegen Klinker.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten in zweischaliger Außenwand mit Dämmung und Luftschicht, Innenanschlag gegen Klinker.

Kerngedämmte hinterlüftete Außenwand mit leichter Vorsatzschale.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Rolladen-Aufsatzelement, Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Vorbaurolladen in zweischaliger Außenwand mit Dämmung, stumpfer Anschlag.

Fußpunktanschluss einer Kunststoff-Balkontür nach Flachdachrichtlinie.

Plattenbau Typ WBS 70.

Monolithische Außenwand, Fenster mit Renovierungsblendrahmen.

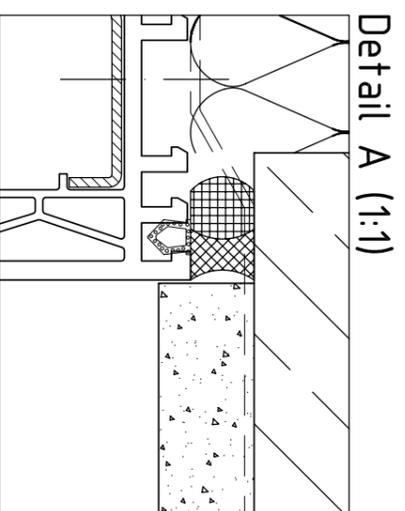
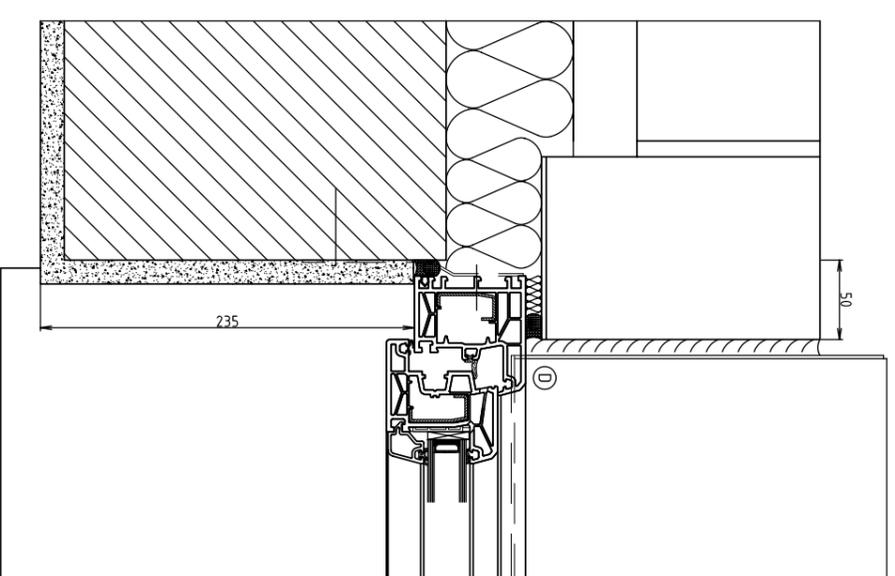
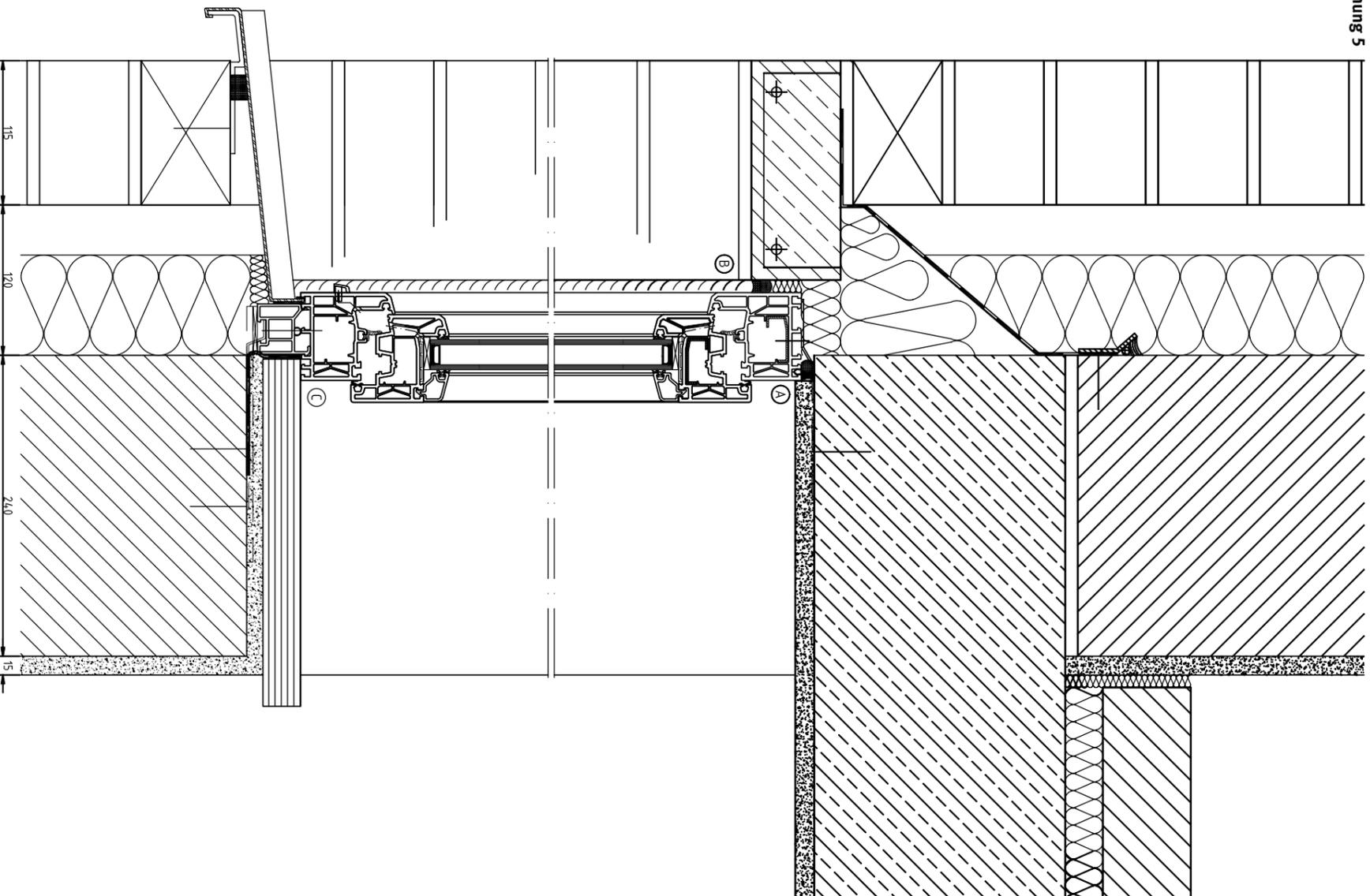


Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

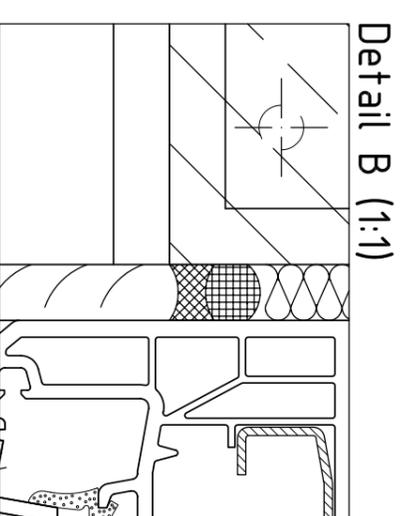
(nicht maßstäblich)

Stand 09.05 · Technische Änderungen vorbehalten.

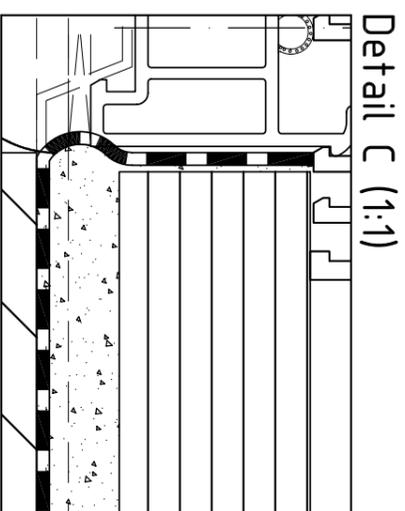
Zeichnung 5



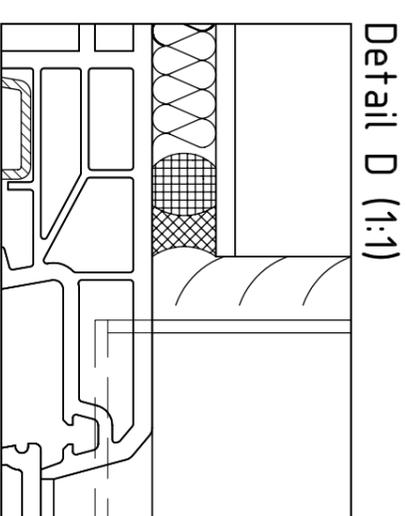
Detail A (1:1)



Detail B (1:1)



Detail C (1:1)



Detail D (1:1)

Zusätzliche Verstärkung nach stat. Erfordernissen.

Monolithische Außenwand, Fenstertür mit Austritt, stumpfer Anschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Innenanschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Deckleisten, stumpfer Anschlag.

Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag

Zweischalige Außenwand mit Kerndämmung, Innenanschlag gegen Klinker.

Zeichnung 6 Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten in zweischaliger Außenwand mit Dämmung und Luftschicht, Innenanschlag gegen Klinker.

Kerngedämmte hinterlüftete Außenwand mit leichter Vorsatzschale.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Rolladen-Aufsatzelement, Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Vorbaurolladen in zweischaliger Außenwand mit Dämmung, stumpfer Anschlag.

Fußpunktanschluss einer Kunststoff-Balkontür nach Flachdachrichtlinie.

Plattenbau Typ WBS 70.

Monolithische Außenwand, Fenster mit Renovierungsblendrahmen.

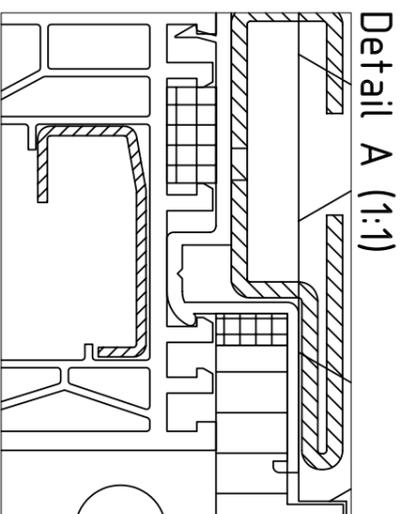
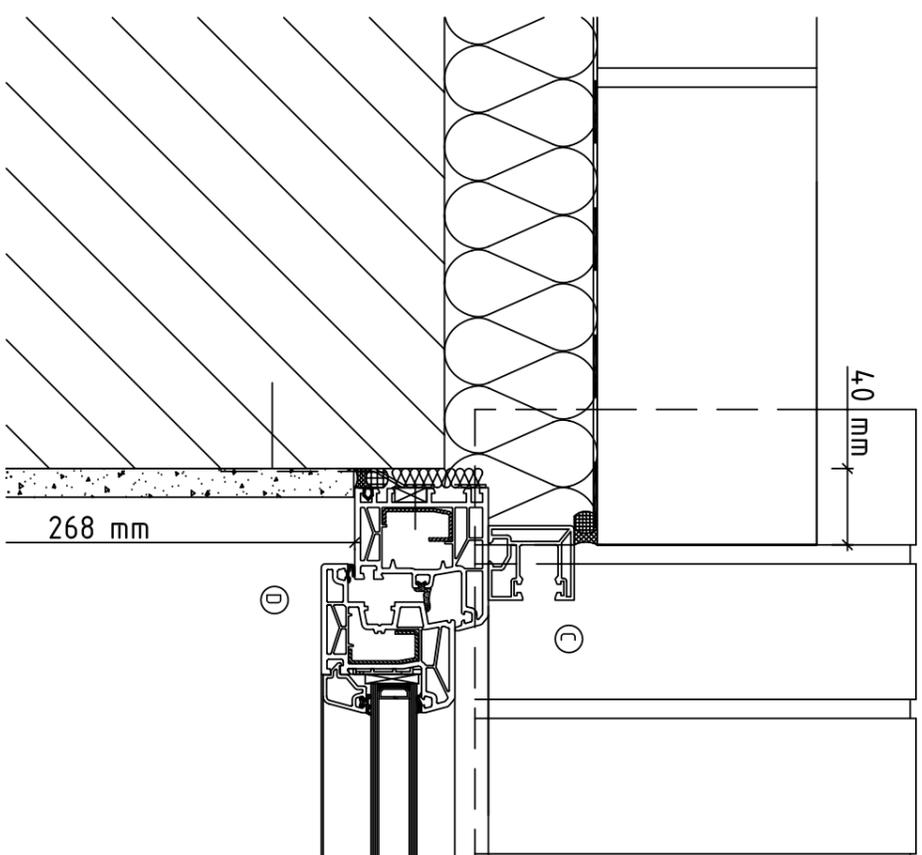
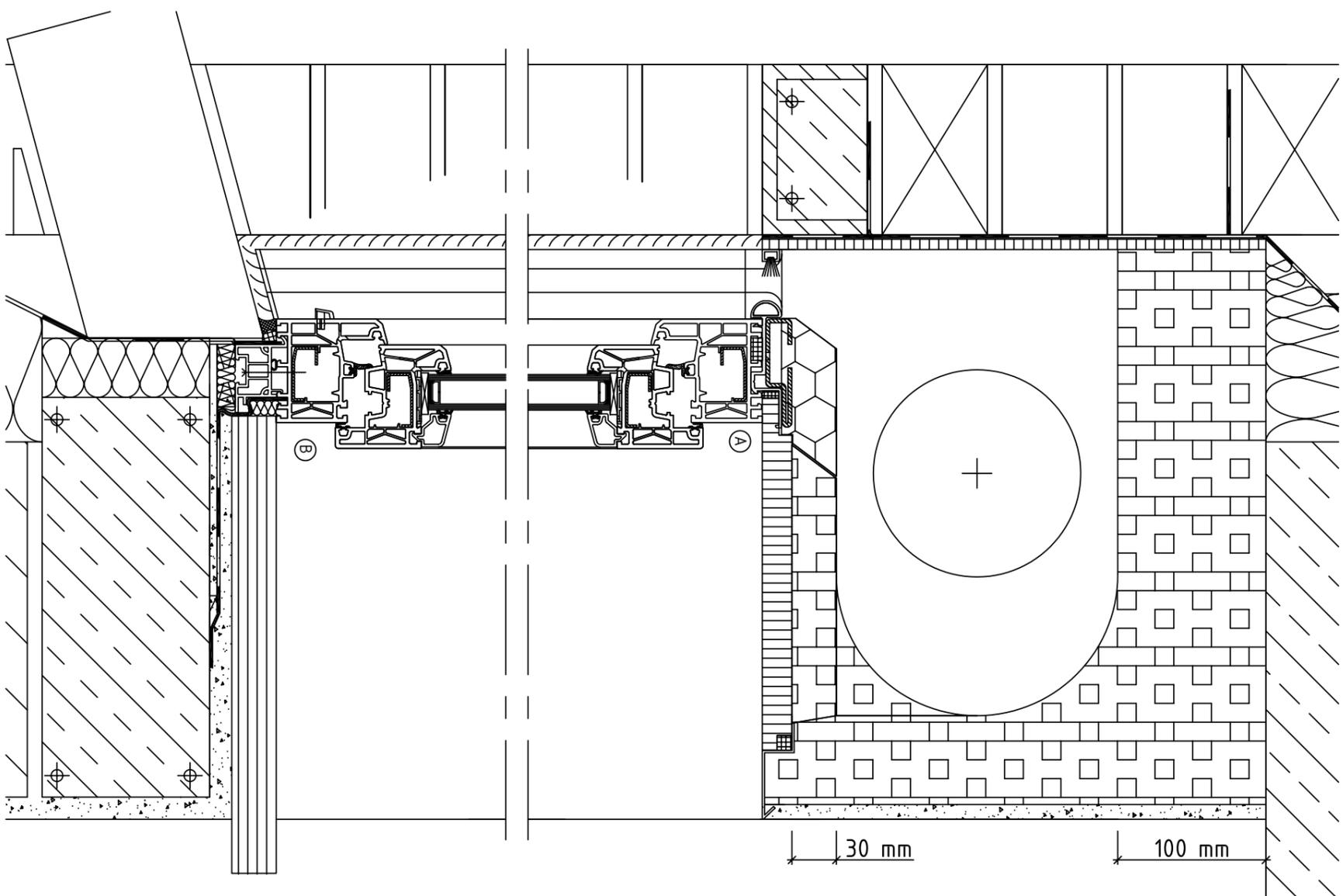


Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

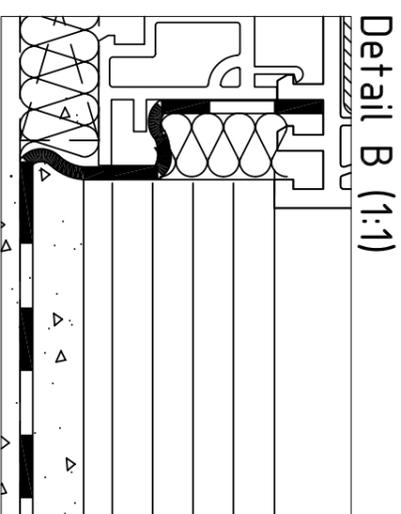
(nicht maßstäblich)

Stand 09.05 · Technische Änderungen vorbehalten.

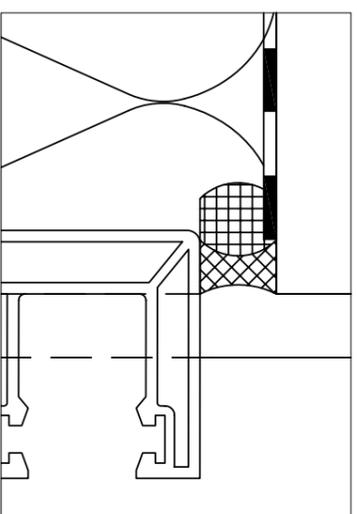
Zusätzliche Verstärkung nach stat. Erfordernissen.



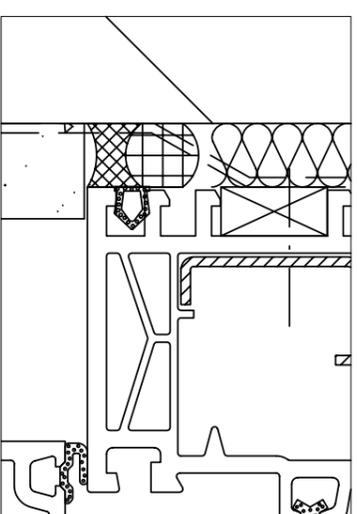
Detail A (1:1)



Detail B (1:1)



Detail C (1:1)



Detail D (1:1)

Monolithische Außenwand, Fenstertür mit Austritt, stumpfer Anschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Innenanschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Deckleisten, stumpfer Anschlag.

Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag

Zweischalige Außenwand mit Kerndämmung, Innenanschlag gegen Klinker.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten in zweischaliger Außenwand mit Dämmung und Luftschicht, Innenanschlag gegen Klinker.

Zeichnung 7 Kerngedämmte hinterlüftete Außenwand mit leichter Vorsatzschale.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Rolladen-Aufsatzelement, Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Vorbaurolladen in zweischaliger Außenwand mit Dämmung, stumpfer Anschlag.

Fußpunktanschluss einer Kunststoff-Balkontür nach Flachdachrichtlinie.

Plattenbau Typ WBS 70.

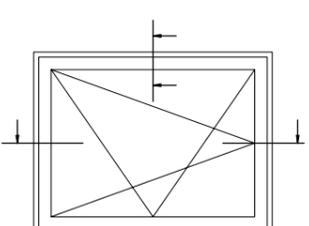
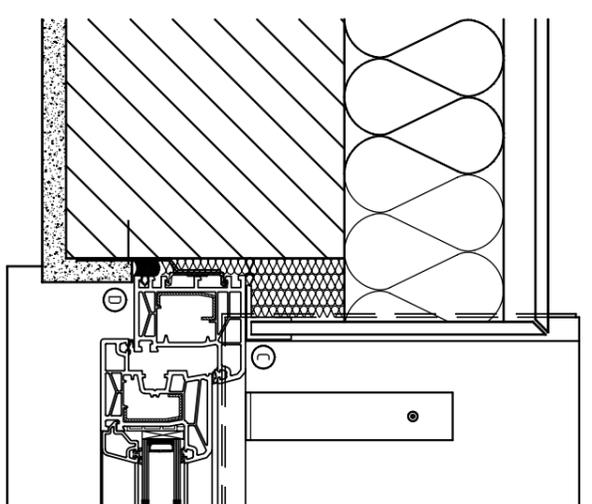
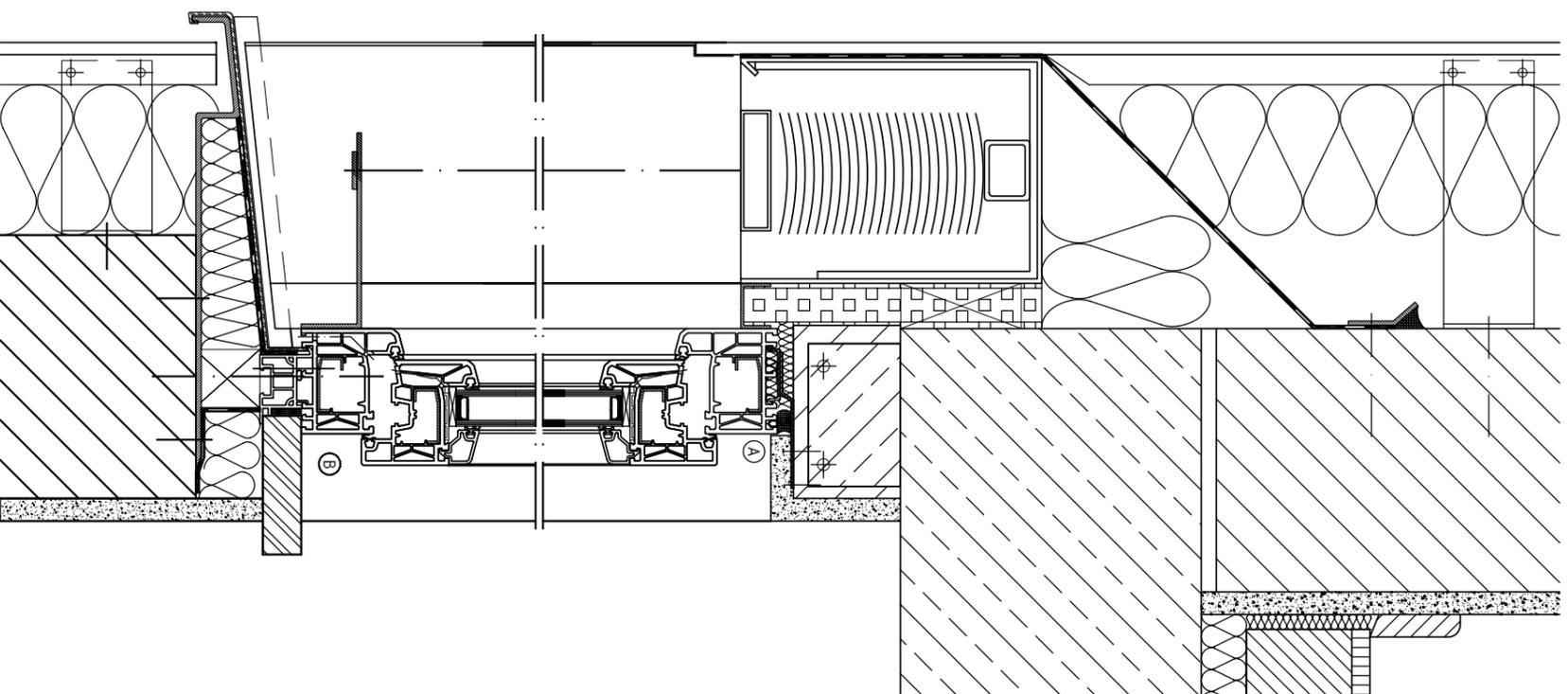
Monolithische Außenwand, Fenster mit Renovierungsblendrahmen.



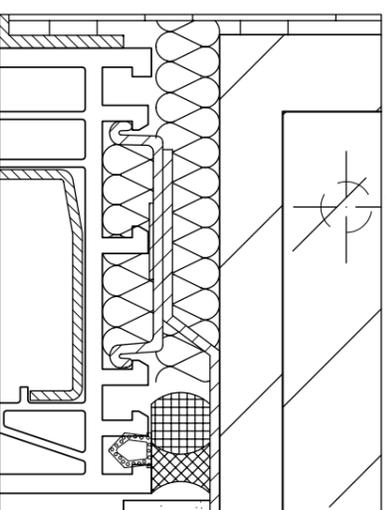
Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

(nicht maßstäblich)

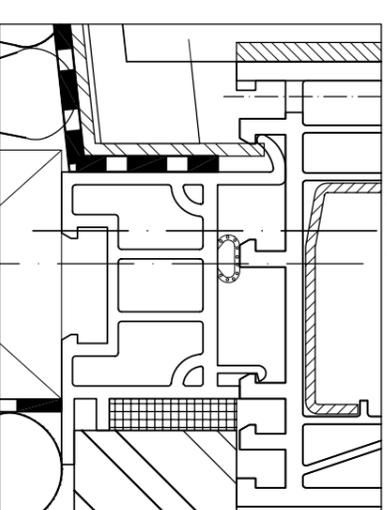
Stand 09.05 · Technische Änderungen vorbehalten.



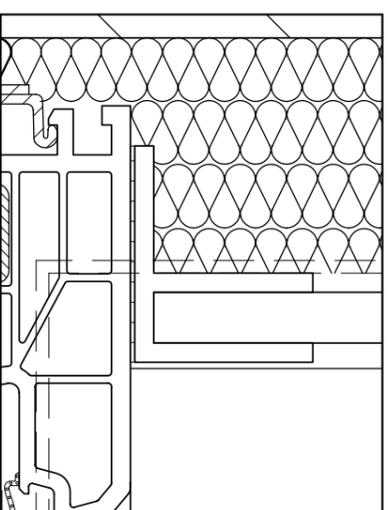
Detail A (1:1)



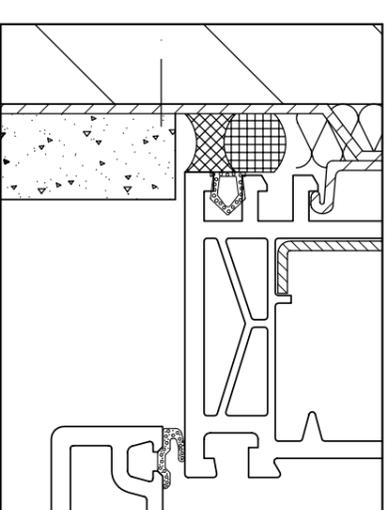
Detail B (1:1)



Detail C (1:1)



Detail D (1:1)



Zusätzliche Verstärkung nach stat. Erfordernissen.

Monolithische Außenwand, Fenstertür mit Austritt, stumpfer Anschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Innenanschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Deckleisten, stumpfer Anschlag.

Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag

Zweischalige Außenwand mit Kerndämmung, Innenanschlag gegen Klinker.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten in zweischaliger Außenwand mit Dämmung und Luftschicht, Innenanschlag gegen Klinker.

Kerngedämmte hinterlüftete Außenwand mit leichter Vorsatzschale.

Zeichnung 8 Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Rolladen-Aufsatzelement, Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Vorbaurolladen in zweischaliger Außenwand mit Dämmung, stumpfer Anschlag.

Fußpunktanschluss einer Kunststoff-Balkontür nach Flachdachrichtlinie.

Plattenbau Typ WBS 70.

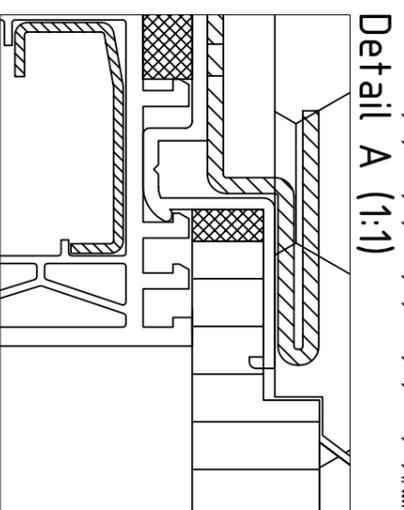
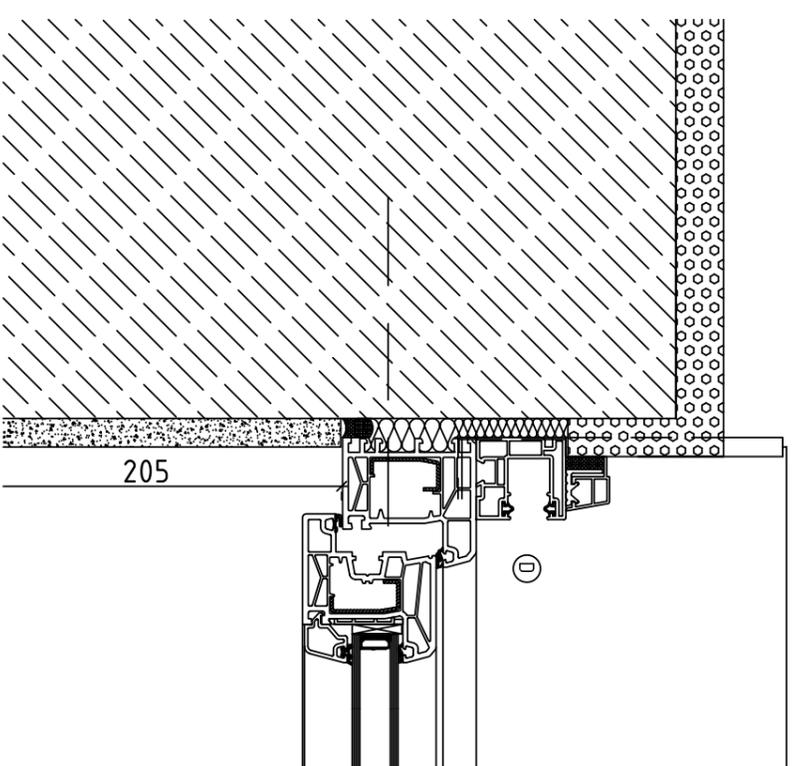
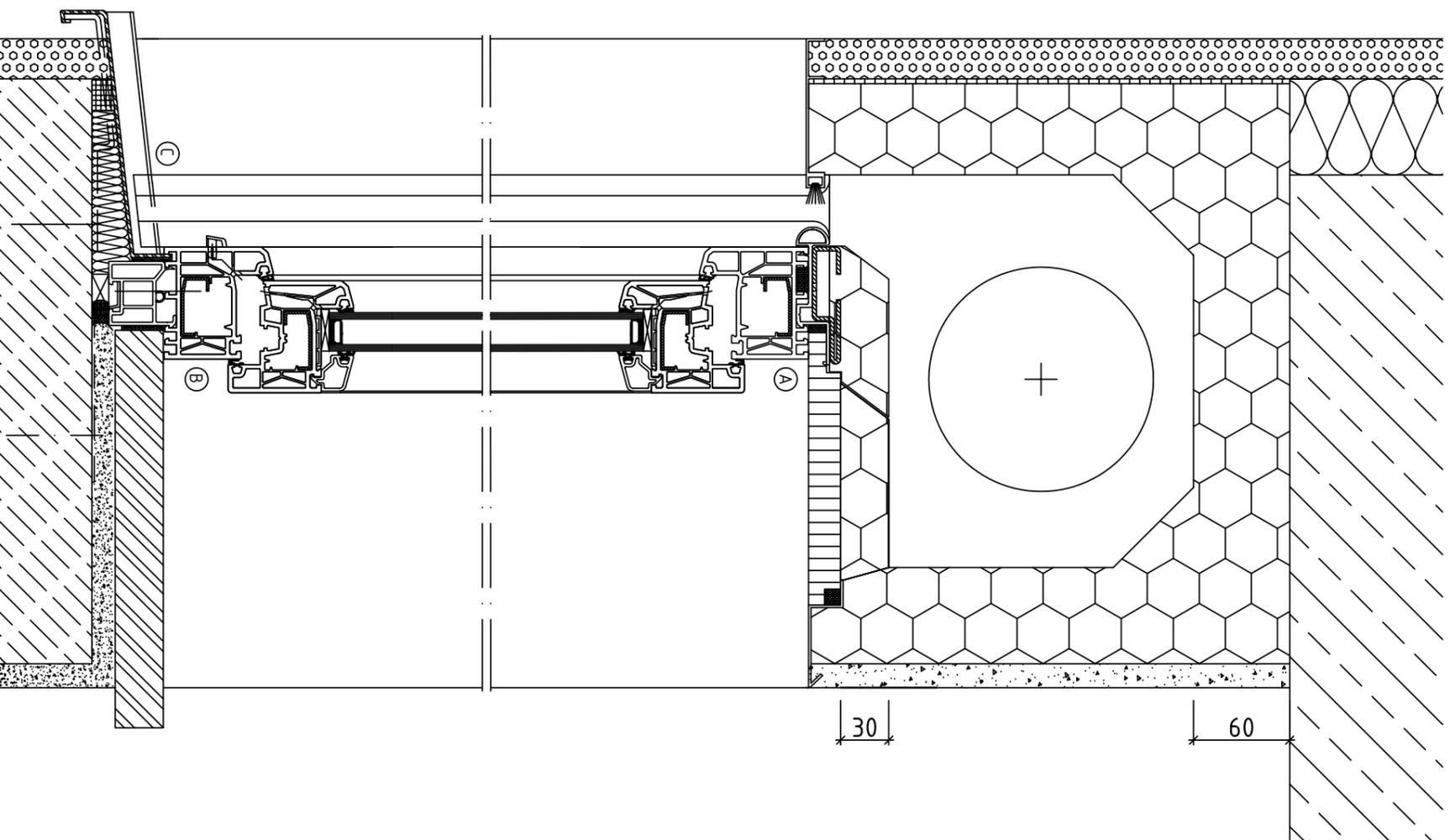
Monolithische Außenwand, Fenster mit Renovierungsblendrahmen.



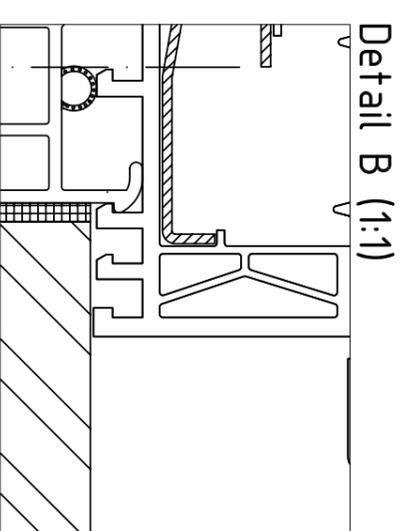
Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

(nicht maßstäblich)

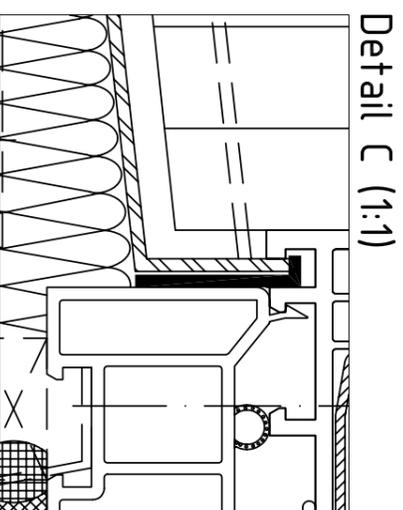
Stand 09.05 · Technische Änderungen vorbehalten.



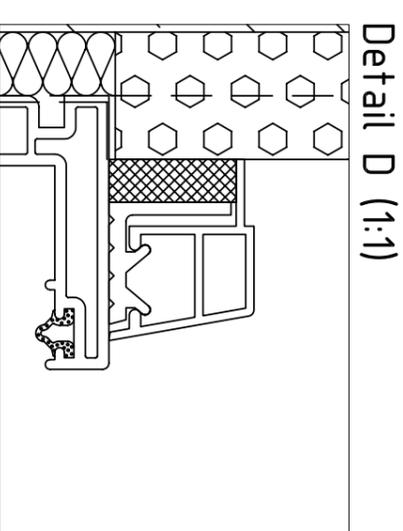
Detail A (1:1)



Detail B (1:1)



Detail C (1:1)



Detail D (1:1)

Monolithische Außenwand, Fenstertür mit Austritt, stumpfer Anschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Innenanschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Deckleisten, stumpfer Anschlag.

Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag

Zweischalige Außenwand mit Kerndämmung, Innenanschlag gegen Klinker.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten in zweischaliger Außenwand mit Dämmung und Luftschicht, Innenanschlag gegen Klinker.

Kerngedämmte hinterlüftete Außenwand mit leichter Vorsatzschale.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten, stumpfer Anschlag.

Zeichnung 9 Kunststoff-Fenster mit Rolladen-Aufsatzelement, Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Vorbaurolladen in zweischaliger Außenwand mit Dämmung, stumpfer Anschlag.

Fußpunktanschluss einer Kunststoff-Balkontür nach Flachdachrichtlinie.

Plattenbau Typ WBS 70.

Monolithische Außenwand, Fenster mit Renovierungsblendrahmen.

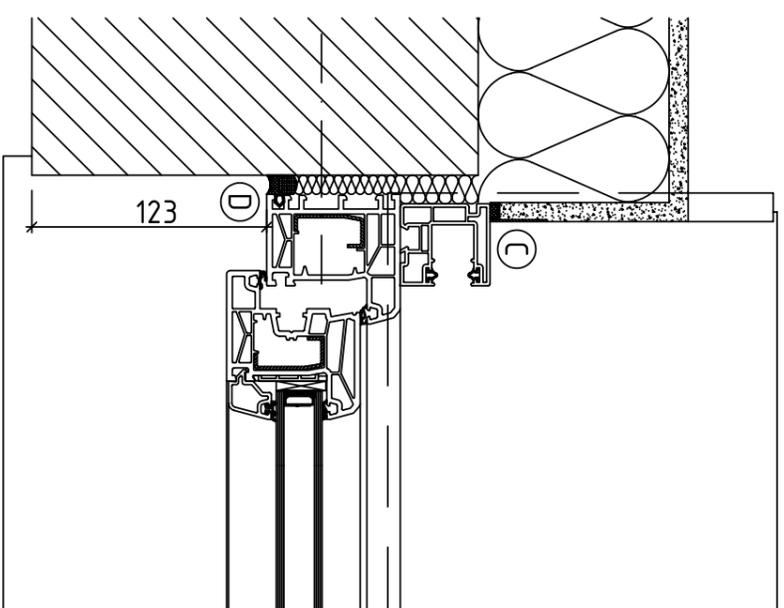
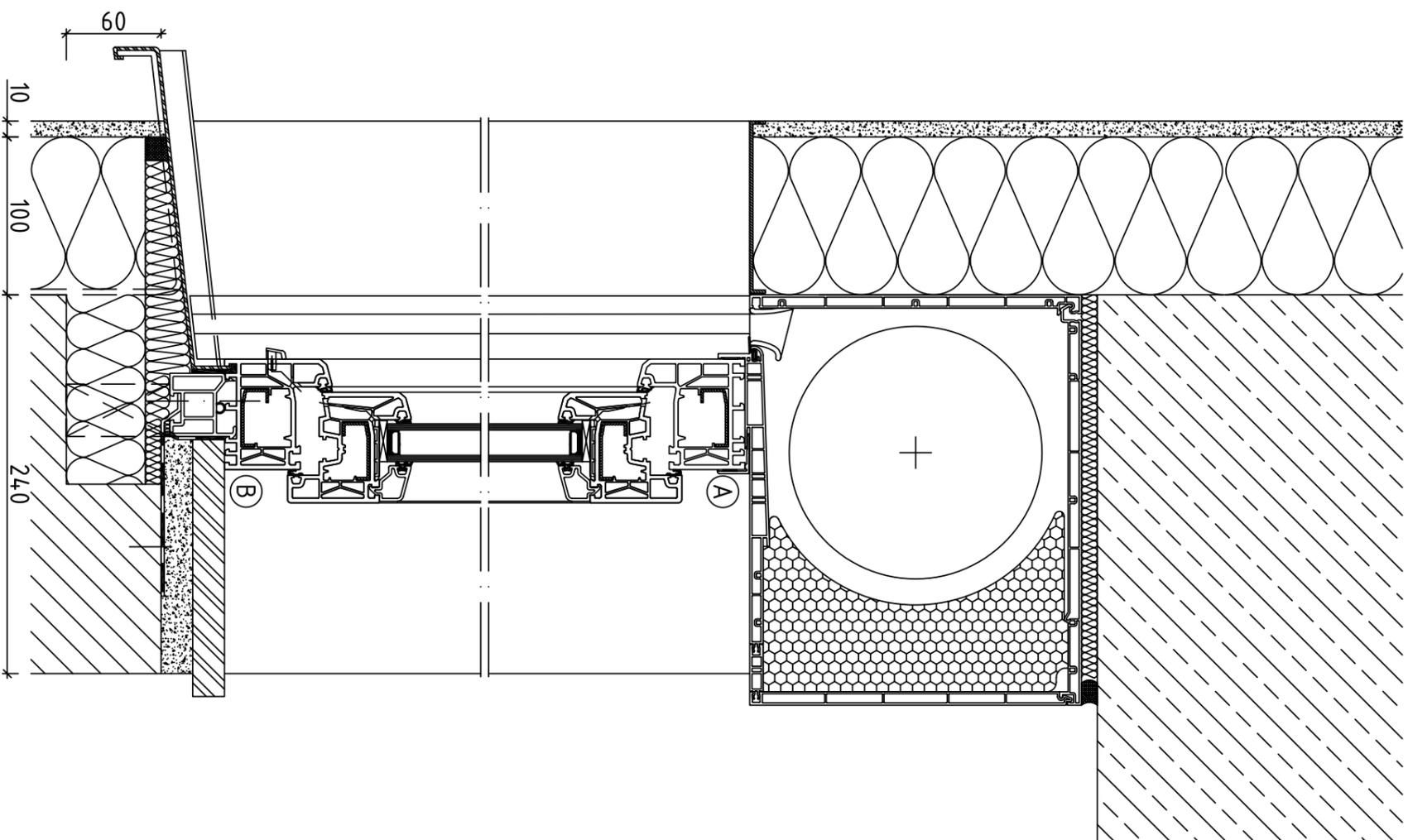


Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

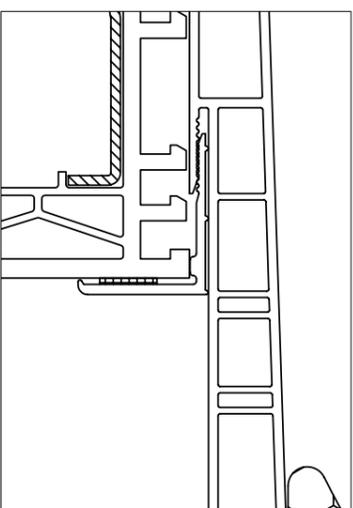
(nicht maßstäblich)

Stand 09.05 · Technische Änderungen vorbehalten.

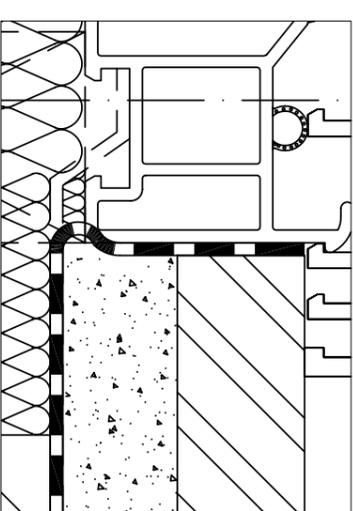
Zusätzliche Verstärkung nach stat. Erfordernissen.



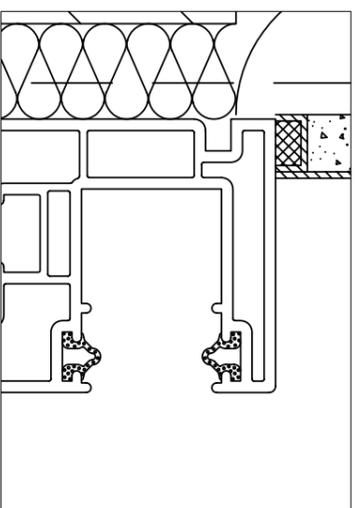
Detail A (1:1)



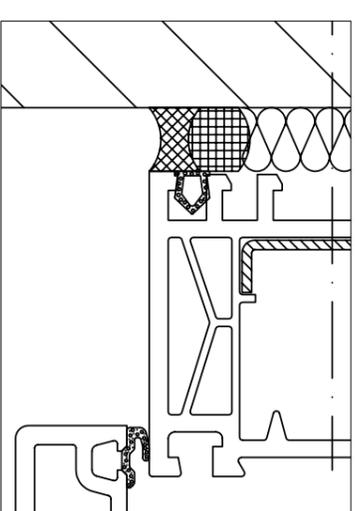
Detail B (1:1)



Detail C (1:1)



Detail D (1:1)



Monolithische Außenwand, Fenstertür mit Austritt, stumpfer Anschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Innenanschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Deckleisten, stumpfer Anschlag.

Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag

Zweischalige Außenwand mit Kerndämmung, Innenanschlag gegen Klinker.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten in zweischaliger Außenwand mit Dämmung und Luftschicht, Innenanschlag gegen Klinker.

Kerngedämmte hinterlüftete Außenwand mit leichter Vorsatzschale.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Rolladen-Aufsatzelement, Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag.

Zeichnung 10 Kunststoff-Fenster mit Vorbaurolladen in zweischaliger Außenwand mit Dämmung, stumpfer Anschlag.

Fußpunktanschluss einer Kunststoff-Balkontür nach Flachdachrichtlinie.

Plattenbau Typ WBS 70.

Monolithische Außenwand, Fenster mit Renovierungsblendrahmen.

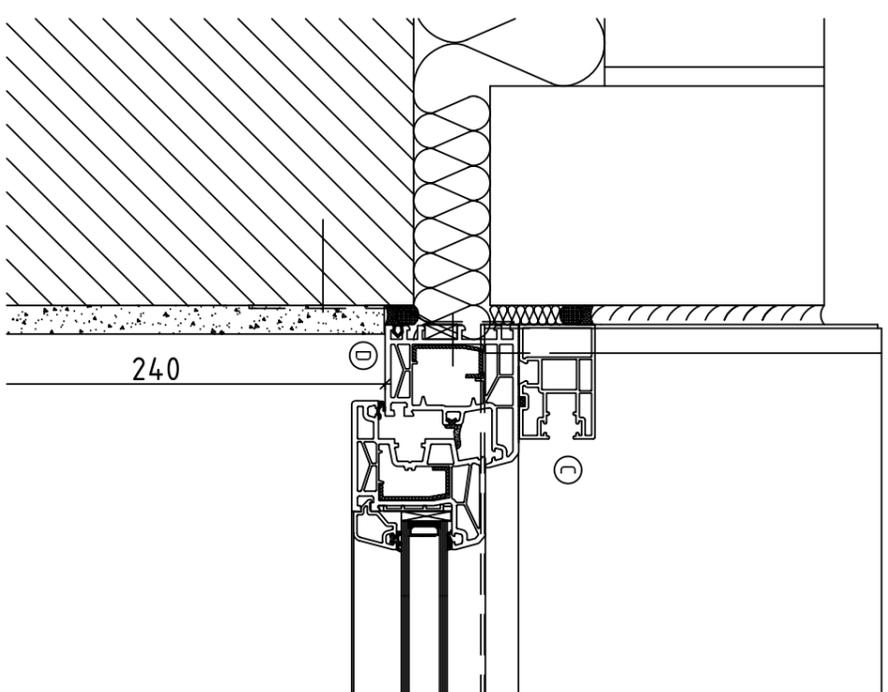
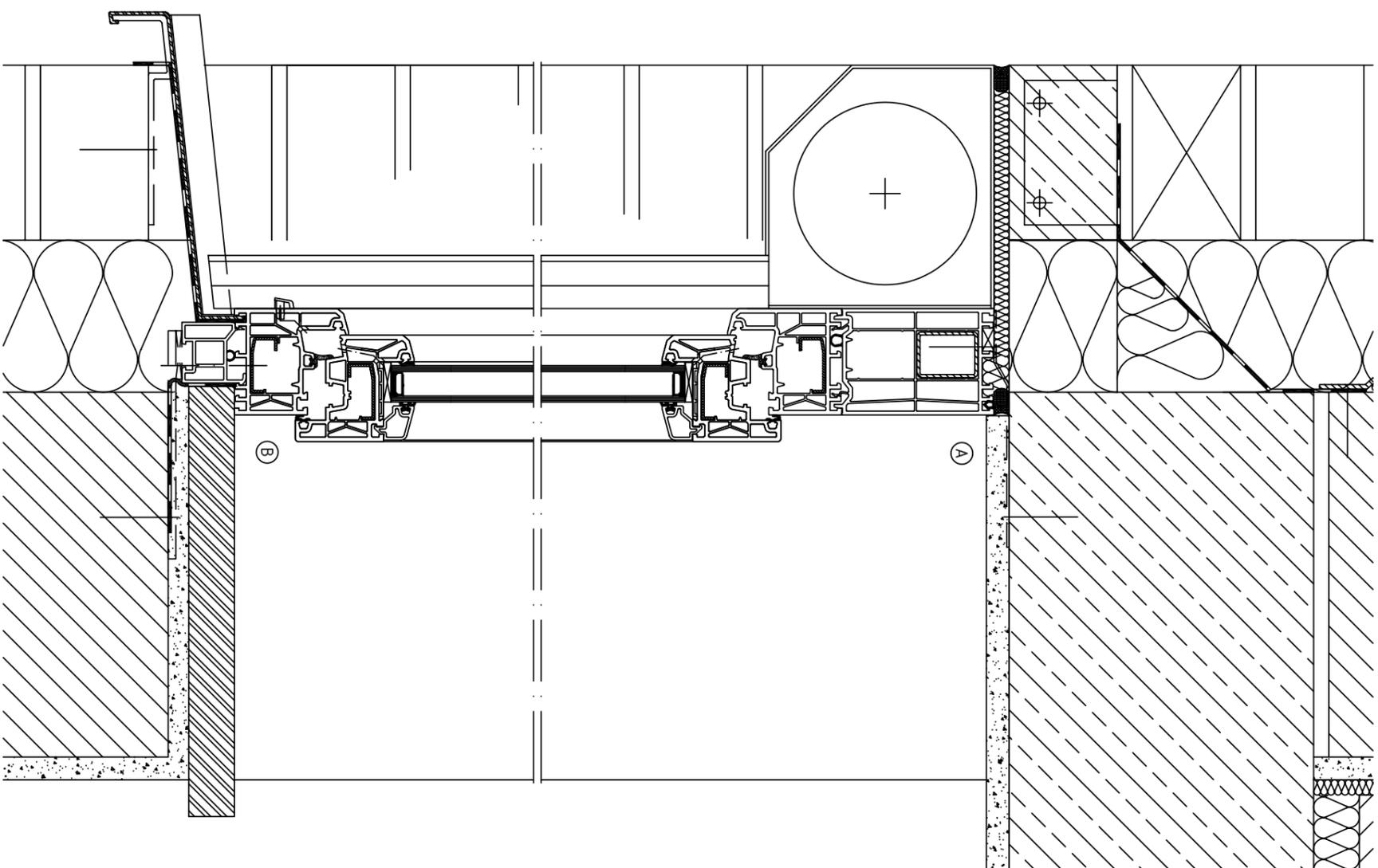


Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

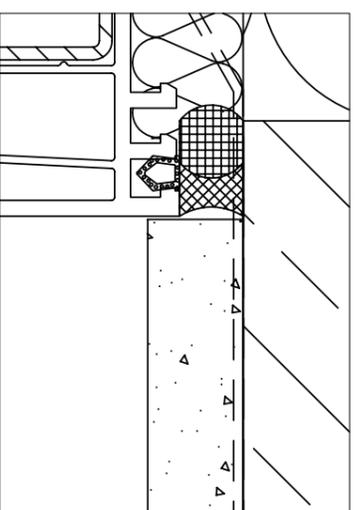
(nicht maßstäblich)

Stand 09.05 · Technische Änderungen vorbehalten.

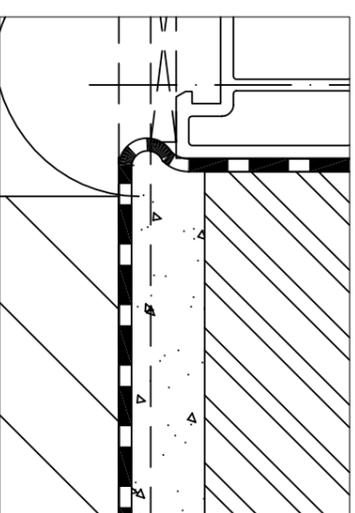
Zusätzliche Verstärkung nach stat. Erfordernissen.



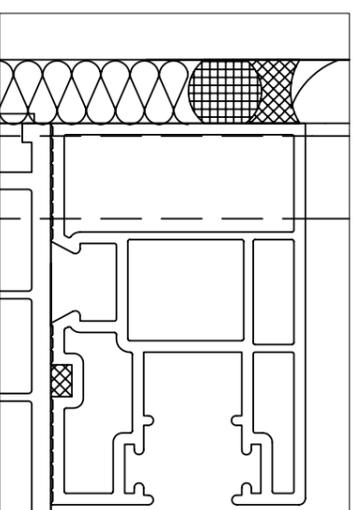
Detail A (1:1)



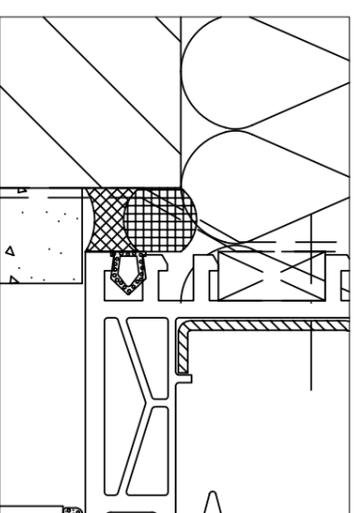
Detail B (1:1)



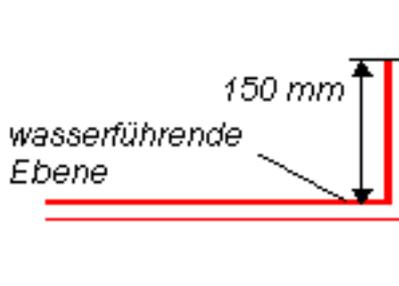
Detail C (1:1)



Detail D (1:1)



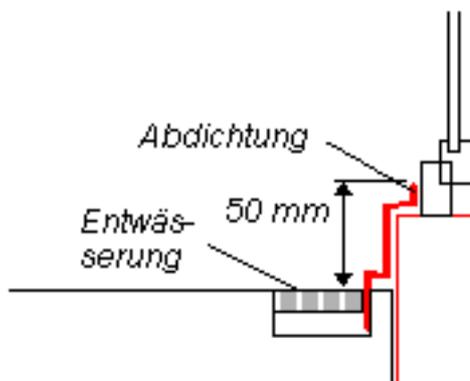
DIN 18195-9 Bauwerksabdichtungen



10.2 Abdichtung gegen nicht drückendes Wasser

.. Abschlüsse an aufgehenden Bauteilen sind so zu sichern, indem der Abdichtungsrand in Nuten eingezogen oder mit Dichtungsschienen versehen oder konstruktiv abgedeckt wird. Die Abdichtung ist in der Regel mindestens 150 mm über die Oberfläche eines über der Abdichtung liegenden Belages (wasserführende Schicht) hochzuziehen.

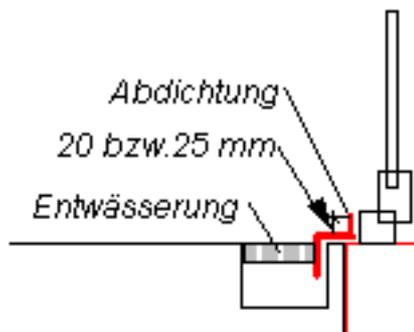
Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen – Flachdachrichtlinien–



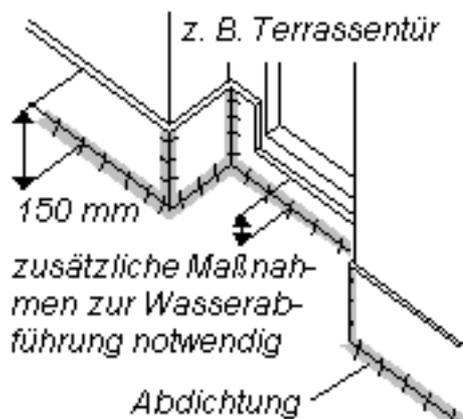
10.3 Anschlüsse an Türen

(4) In Ausnahmefällen ist eine Verringerung der Anschlusshöhe möglich, wenn bedingt durch die örtlichen Verhältnisse zu jeder Zeit ein einwandfreier Wasserablauf im Türbereich gewährleistet ist. Dies ist dann der Fall, wenn sich im unmittelbaren Türbereich Terrassenabläufe oder andere Entwässerungsmöglichkeiten befinden. In solchen Fällen sollte die Anschlusshöhe jedoch mindestens 50mm (oberes Ende der Abdichtung oder von Anschlussblech unter der Hebeschiene) über der Oberfläche Belag betragen.

DIN 18024-2 Barrierefreies Bauen DIN 18025-1 Barrierefreies Wohnen



Untere Türansläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie technisch unbedingt erforderlich sind, dürfen sie nicht höher als 20mm sein.



Eine Unterschreitung der Abdichtungshöhe ist wegen der genannten Beispiele zulässig und zum Teil notwendig, wobei gegebenenfalls flankierende Maßnahmen zur Vermeidung von Feuchtigkeitsschäden erforderlich sind. Die Einhaltung der Abdichtungshöhe ist kein ausreichendes Merkmal für einen dichten Anschluss.

(nicht maßstäblich)

Stand 09.05 · Technische Änderungen vorbehalten.

Monolithische Außenwand, Fenstertür mit Austritt, stumpfer Anschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Innenanschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Deckleisten, stumpfer Anschlag.

Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag

Zweischalige Außenwand mit Kerndämmung, Innenanschlag gegen Klinker.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten in zweischaliger Außenwand mit Dämmung und Luftschicht, Innenanschlag gegen Klinker.

Kerngedämmte hinterlüftete Außenwand mit leichter Vorsatzschale.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Rolladen-Aufsatzelement, Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Vorbaurolladen in zweischaliger Außenwand mit Dämmung, stumpfer Anschlag.

Zeichnung 11 - 13 Fußpunktanschluss einer Kunststoff-Balkontür nach Flachdachrichtlinie.

Plattenbau Typ WBS 70.

Monolithische Außenwand, Fenster mit Renovierungsblendrahmen.

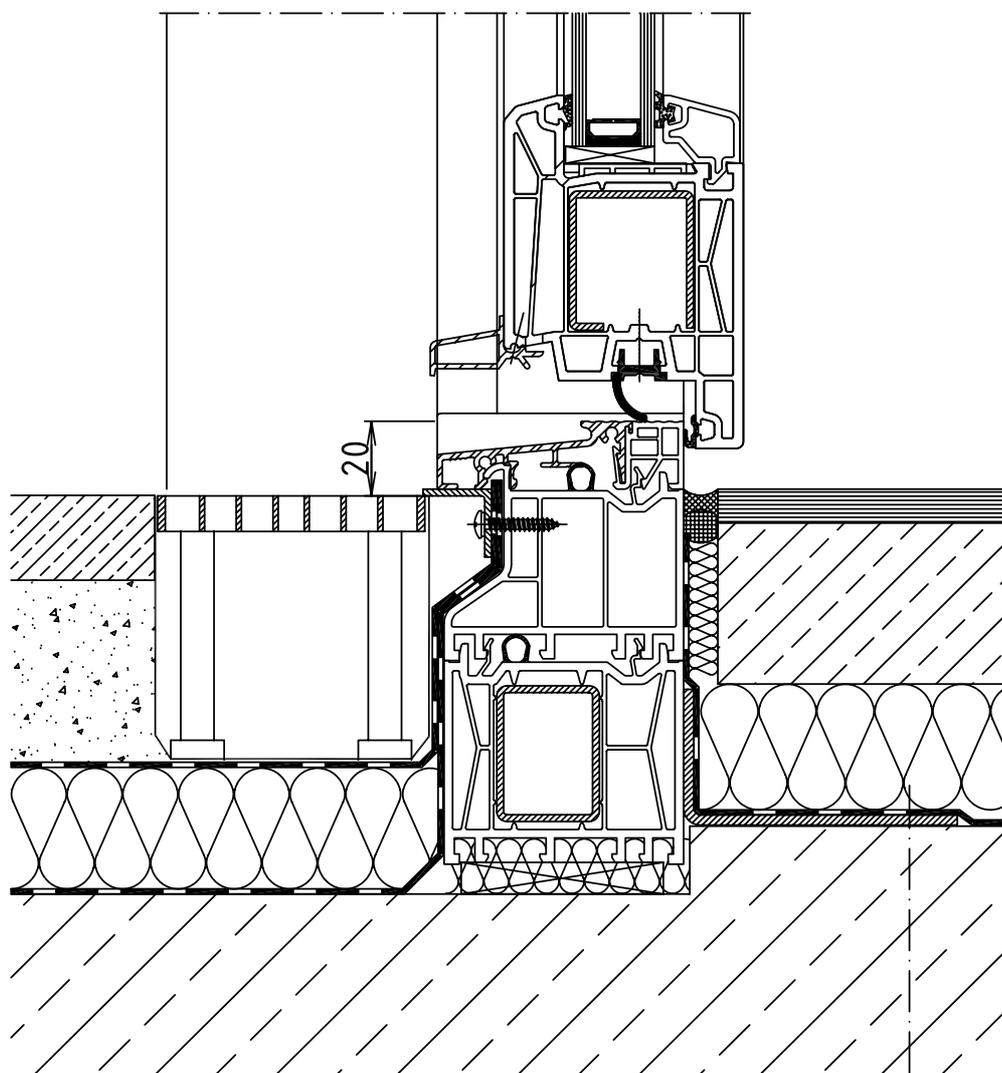


Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

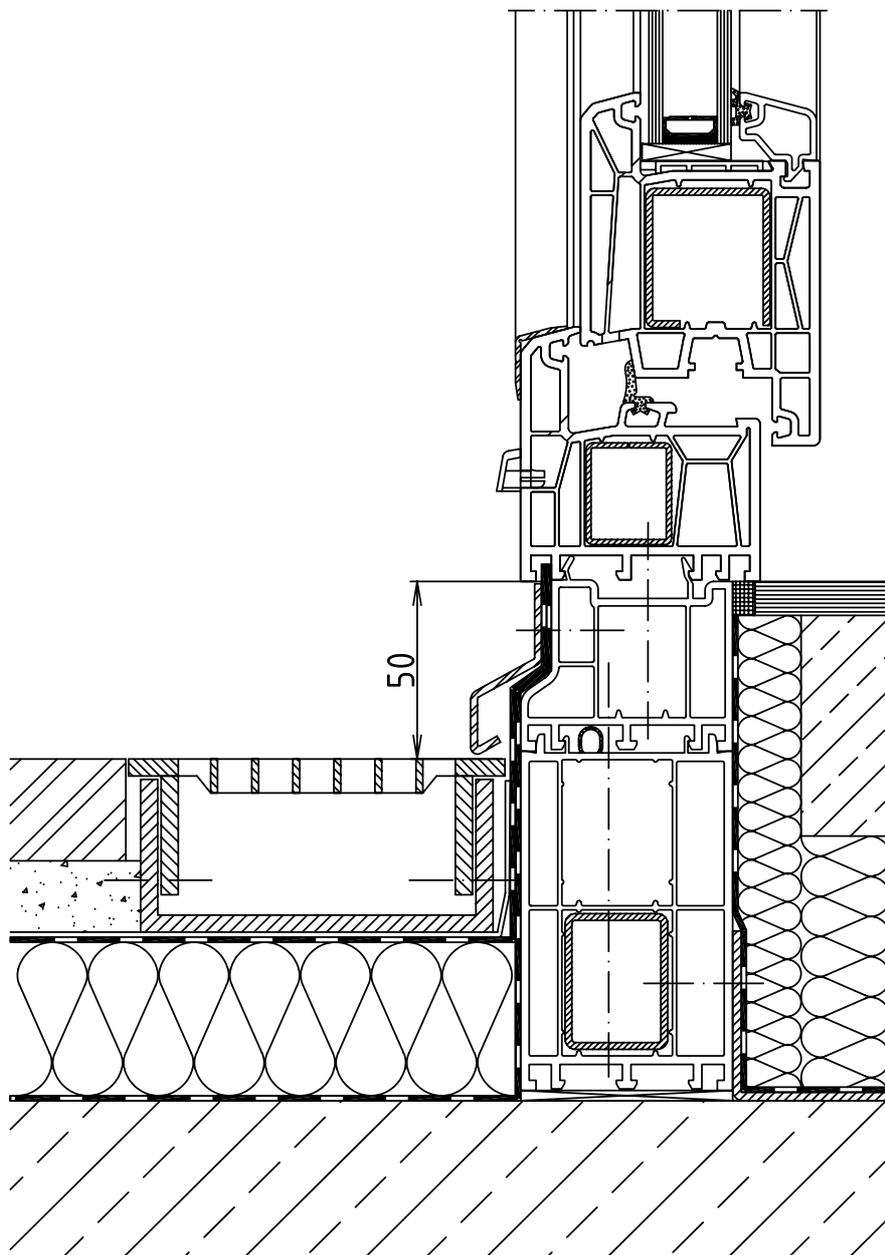
(nicht maßstäblich)

Stand 09.05 · Technische Änderungen vorbehalten.

Zeichnung 11

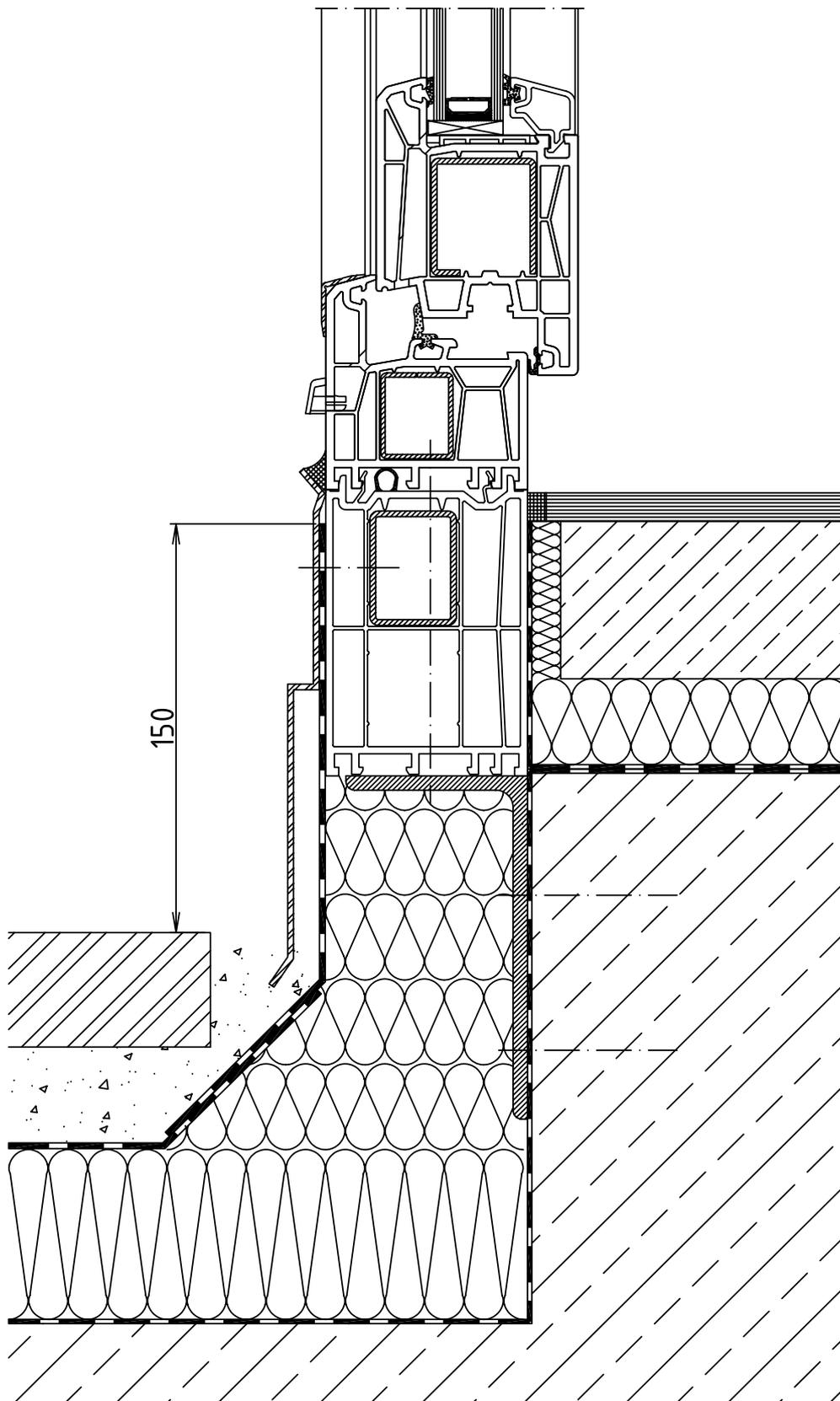


Zusätzliche Verstärkung nach stat. Erfordernissen.



Zusätzliche Verstärkung nach stat. Erfordernissen.

Zeichnung 13



Zusätzliche Verstärkung nach stat. Erfordernissen.

Monolithische Außenwand, Fenstertür mit Austritt, stumpfer Anschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Innenanschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Deckleisten, stumpfer Anschlag.

Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag

Zweischalige Außenwand mit Kerndämmung, Innenanschlag gegen Klinker.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten in zweischaliger Außenwand mit Dämmung und Luftschicht, Innenanschlag gegen Klinker.

Kerngedämmte hinterlüftete Außenwand mit leichter Vorsatzschale.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Rolladen-Aufsatzelement, Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Vorbaurolladen in zweischaliger Außenwand mit Dämmung, stumpfer Anschlag.

Fußpunktanschluss einer Kunststoff-Balkontür nach Flachdachrichtlinie.

Zeichnung 14 Plattenbau Typ WBS 70.

Monolithische Außenwand, Fenster mit Renovierungsblendrahmen.

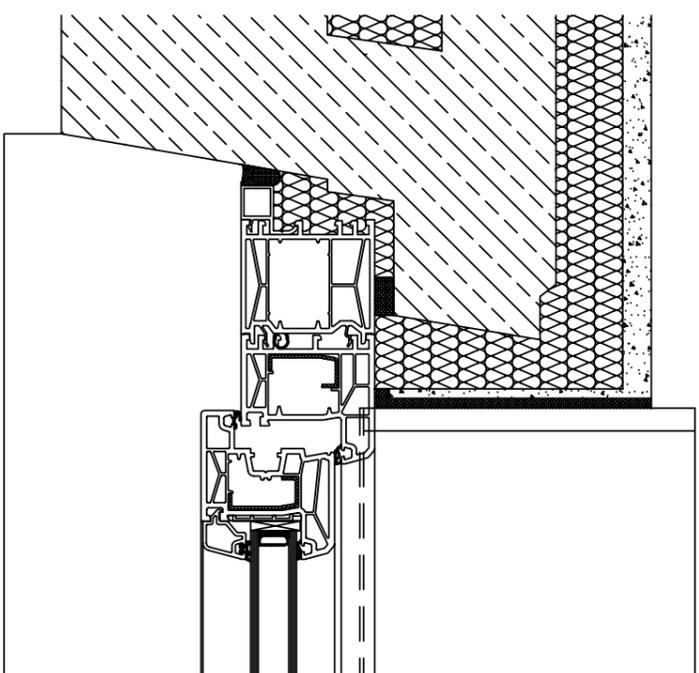
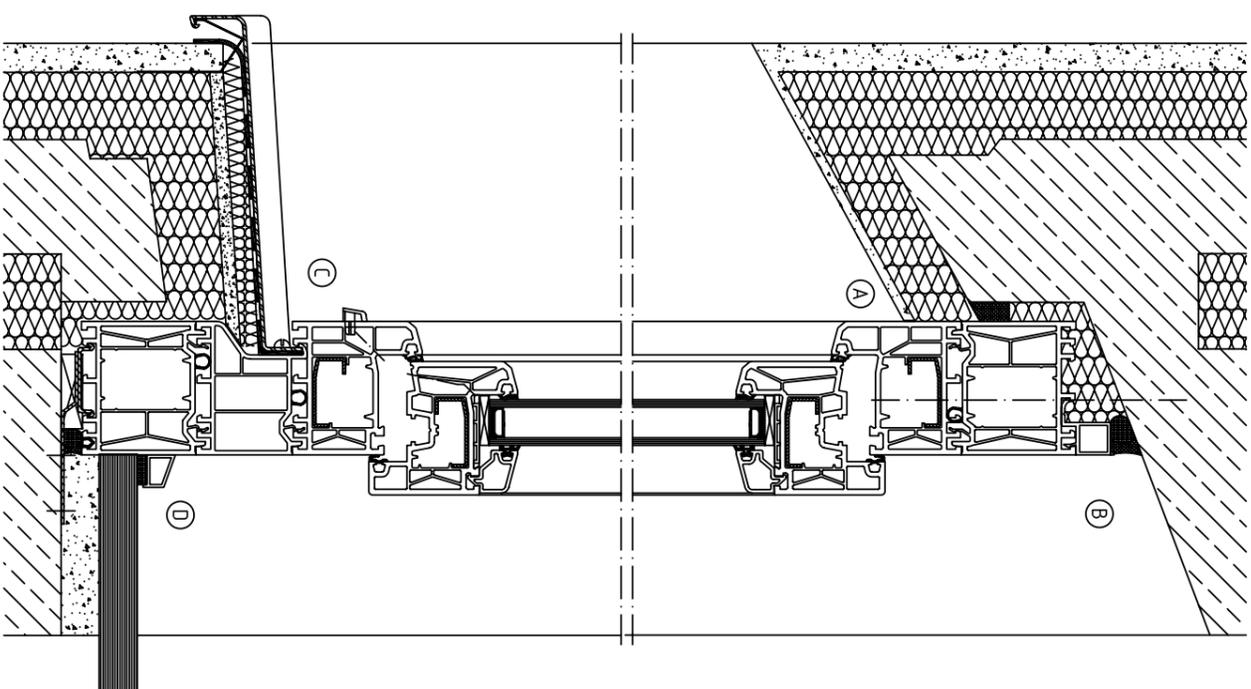


Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

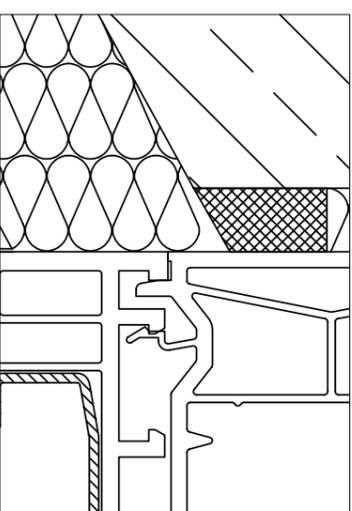
(nicht maßstäblich)

Stand 09.05 · Technische Änderungen vorbehalten.

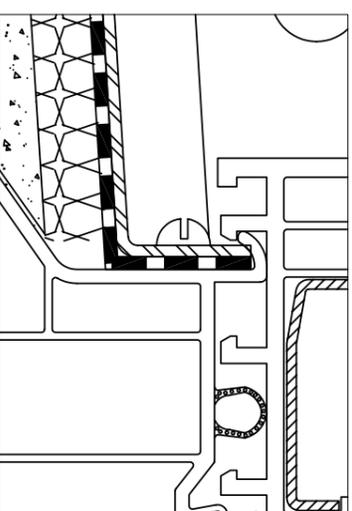
Zusätzliche Verstärkung nach stat. Erfordernissen.



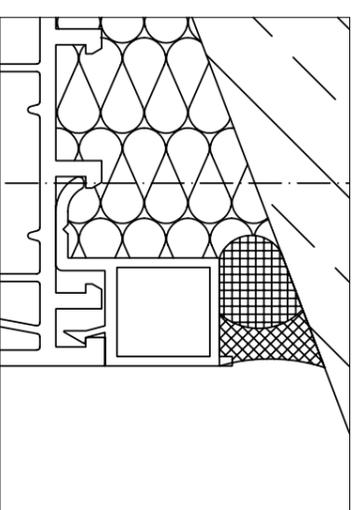
Detail A (1:1)



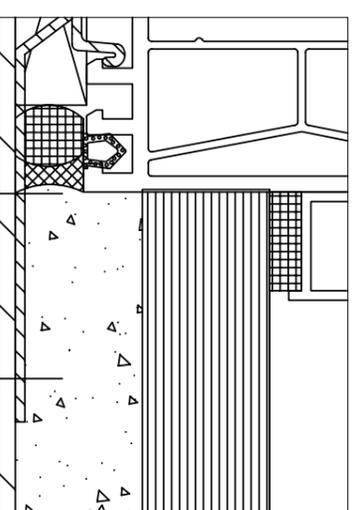
Detail C (1:1)



Detail B (1:1)



Detail D (1:1)



Monolithische Außenwand, Fenstertür mit Austritt, stumpfer Anschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Innenanschlag.

Monolithische Außenwand, Putzanschluss mit Deckleisten, stumpfer Anschlag.

Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag

Zweischalige Außenwand mit Kerndämmung, Innenanschlag gegen Klinker.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten in zweischaliger Außenwand mit Dämmung und Luftschicht, Innenanschlag gegen Klinker.

Kerngedämmte hinterlüftete Außenwand mit leichter Vorsatzschale.

Kunststoff-Fenster mit Rolladenkasten, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Rolladen-Aufsatzelement, Außenwand mit Dämmputzfassade, stumpfer Anschlag.

Kunststoff-Fenster mit Vorbaurolladen in zweischaliger Außenwand mit Dämmung, stumpfer Anschlag.

Fußpunktanschluss einer Kunststoff-Balkontür nach Flachdachrichtlinie.

Plattenbau Typ WBS 70.

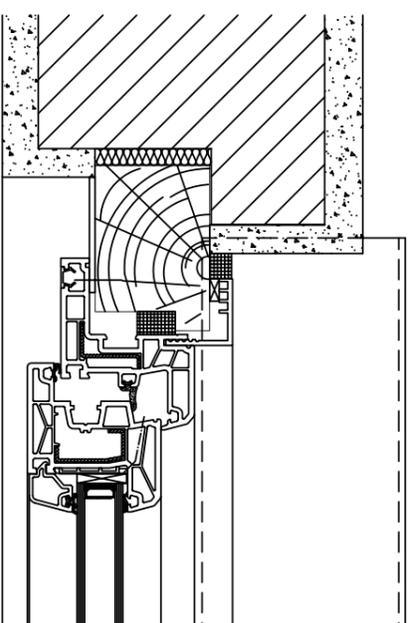
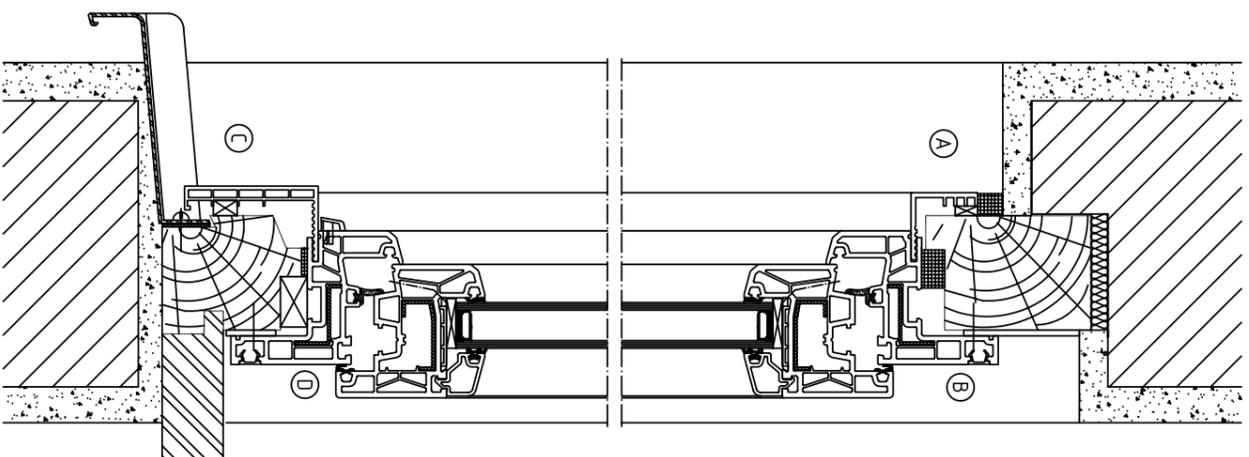
Zeichnung 15 Monolithische Außenwand, Fenster mit Renovierungsblendrahmen.



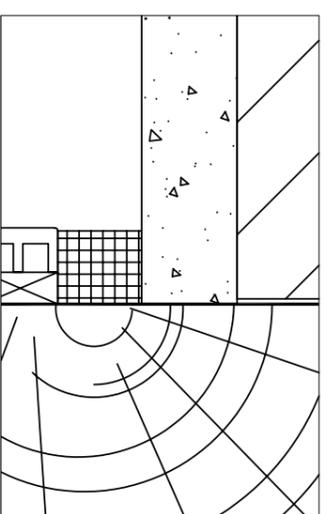
Nutzen Sie für die perfekte Planung die Daten auf der beiliegenden Ausschreibungs-CD.

(nicht maßstäblich)

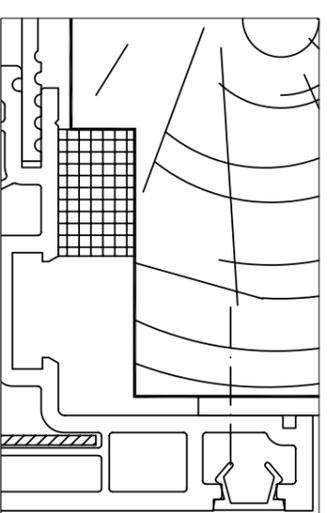
Stand 09.05 · Technische Änderungen vorbehalten.



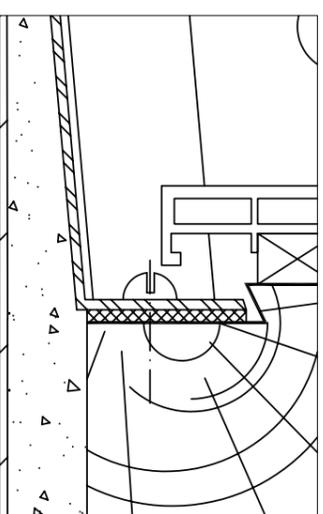
Detail A (1:1)



Detail B (1:1)



Detail C (1:1)



Detail D (1:1)

